



Inklusive
Jahresbericht 2023
ab S. 33

Die Anfeuerungspis | 14

Ofenbau in der Stadt | 16

Tagung der Abgasanlagenbauer | 23

feusuisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme



die Profis für
OFEN CHEMINÉE KAMINE



Kamin-Hüte
Aspira, Sairlift
Basten, Sirius
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS
Kamin-Sanierungen
Kesselanschlüsse
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass
Verkleidungen
mit Schwarz-Stahl
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen
Bodenplatten Stahl / Glas
Rauchrohre steckbar
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor
Feuerschalen
Garten-Grill
Garten-Cheminée

www.asko.ch

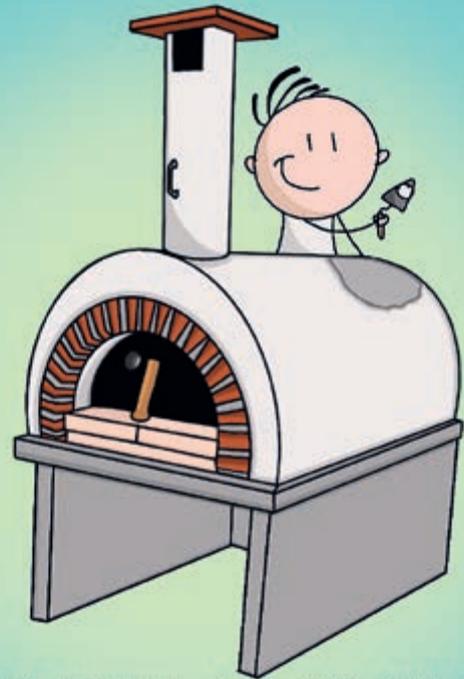
1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

ASKO HANDELS AG

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22
www.asko.ch · mail@asko.ch
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2

LOHNER ZIEGELEI AG
FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

PIZZA- UND BROTTBACKÖFEN ALS BAUSÄTZE
AUS EIGENER PRODUKTION



Vorderdorf 23, 8235 Lohn SH / 052 649 33 18 / www.lohnerziegelei.ch / feuerfest@lohnerziegelei.ch

ECO
Lamellhut®



Einfache Montage,
kompakt, formschön

Erhältlich in Nennweiten
Ø 80 - Ø 500 mm

TÜV geprüft mit allg.
bauaufsichtlichem
Prüfzeugnis

 Schweizer Qualitätsprodukt

Ohnsorg Söhne AG | Kamin- und Ventilationshüte | Knonaerstrasse 5
Postfach 332 | 6312 Steinhausen | Tel 041 747 00 22 | Fax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch | info@ohnsorg-soehne-ag.ch





Ketzerische Frage: Können wir von einer «Verakademisierung» unserer Gesellschaft sprechen? Und wäre das eher negativ oder positiv zu bewerten? Fakt ist: Die Faszination des Ofenbaus als Beruf steht ausser Frage – ein Handwerk, das Tradition und Innovation vereint. Aber: Trotz voller Auftragsbücher und einer hohen Auslastung der Branche ist es enorm schwierig, Nachwuchs zu finden. Das gilt auch für andere handwerkliche Berufe, viele junge Menschen bevorzugen ein Studium.

Warum zieht es die Jugendlichen nicht mehr auf die Baustelle oder in die Werkstatt, obwohl Handwerk länger denn je goldenen Boden hat? Offenbar zieht dieses Argument nicht (mehr) so wie früher, in zahlreichen Branchen herrscht Fachkräftemangel. Ein Grund für die eingangs erwähnte «Verakademisierung» ist im gesellschaftlichen Wandel zu suchen. Die so genannte Generation Z bevorzugt flexiblere Arbeitsmodelle, eine ausgewogene Work-Life-Balance und weniger traditionelle Vollzeit-Anstellungen – wenn möglich, bitte ohne Lohneinbussen. Man könnte sagen, die Jungen wollen «s Weggli ond de Batze». Kann diese Rechnung auf Dauer aufgehen?

Die Schweiz hat Anfang März einer 13. AHV-Auszahlung zugestimmt, das stellt die Sozialwerke vor finanzielle Herausforderungen. Die Frage, wie diese Mehrkosten generiert werden sollen, steht im Raum. Offensichtlich ist jedoch, wer am Ende die Zeche bezahlen wird: diejenigen, die einen Lebensstandard geniessen, der auf der harten Arbeit ihrer Vorfahren basiert – kurz die Jugend von heute. Das ist kein Vorwurf an sie, denn seien wir ehrlich: Die älteren Generationen haben nur darum so krampfet, weil sie keine Wahl hatten. Der Mensch neigt nun mal dazu, bequeme Wege zu gehen.

Diese pauschalisierenden Darstellungen müssen relativiert werden, selbstverständlich gibt es viele junge Mitglieder unserer Gesellschaft, die bereit sind eine Extrameile zu gehen, die gerne viel arbeiten. Warum? Weil sie leistungsorientiert unterwegs sind, vor allem aber, weil ihnen das, was sie tun, Spass macht und Erfüllung bringt. Die Frage ob Uni oder Baustelle/Werkstatt ist somit überflüssig, entscheidend in der Berufswahl ist, den Weg seines Herzens zu gehen und nicht den Weg des geringsten Widerstandes, schon gar nicht den, der in erster Linie Eltern glücklich macht.

Jil Lüscher

VERBAND

- 05 Aus der Verwaltung
- 07 Aus der Sicht einer Lernenden
- 09 Mitgliederversammlung und Fachtagung
- 13 Aus dem Archiv

REPORTAGE

- 14 Flammator – die Anfeuerungsprofis
- 16 Bäckerei Müller – Ofenbau in der Stadt

SERIE «MENSCH, MEIN OFEN»

- 20 Schlagersängerin Linda Fäh
brennt lichterloh

FACHWISSEN

- 23 Tagung der Abgasanlagenbauer
- 25 Stimmen aus der Tagung

BERUFSBILDUNG

- 27 Weiterbildungen

SERVICE

- 31 Publireportage: HAFNERTEC
- 50 Anlässe/Weiterbildung

JAHRESBERICHT

- 33 Erich Hänni und Corsin Farrér im Interview
- 36 Organigramm Verband
- 37 Dienstleistungen
- 38 Jahresbericht Berufsbildung
- 40 Jahresbericht Kommissionen
- 41 Ehrungen
- 42 Bericht Revisionsstelle
- 43 Erfolgsrechnung 2023
- 44 Bilanz 2023
- 46 Verbandsadressen

Titelbild: César Sandoz (r.) und Antoine Pochon (l.) von César Cheminées, Cugy/FR.

LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Der Ofenbauer ist der Generalist am Bau! Nur hier wird das Know-how in der Verarbeitung und Anwendung mit den verschiedensten Materialien wie Holz, Metall, Stein, Keramik, Glas, Beton etc. erlernt. Unser Beruf vereint das traditionelle Handwerk des Hafners mit den modernsten Hilfsmitteln. Unsere Öfen mit sauberem Holzfeuer sind zudem ein wichtiger Bestandteil zur Klimaneutralität bis 2050.»

Christian Manser, Inhaber die mansers AG



TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.

Aus der Verwaltung – Sitzung vom 7. Dezember 2023 und 5. März 2024

Auszug an Geschäften der feusuisse-Verwaltung aus der Sitzung vom 13. September 2023:

Mitgliederversammlung 2024

Sämtliche traktandierten Geschäfte der Mitgliederversammlung vom 23. April 2024 wurden beraten und verabschiedet.

Fachtagung 2024 – Produkteschau / Produktepräsentation

- Das Programm der Fachtagung 2024 wurde genehmigt.
- Zur Kenntnis genommen wurde, dass die Produkteschau / Produktepräsentation mit 20 Ausstellern «vollgebucht» ist.
- feusuisse mit «lerneofenbauer.ch» vor Ort berät und informiert.

Die weiteren Verbandsanlässe evaluiert bzw. vorbereitet:

- Lieferantentagung vom 19. September 2023
- Konferenz der Regionalverantwortlichen vom 30. Sept. 2023
- Tagung der Abgasanlagenbauer vom 1. Februar 2024
- Regionalversammlungen Frühjahr 2024

Reform der Organisationsstruktur

Als Teil der Reform der Organisationsstruktur wurden beraten und verabschiedet:

- Spesenreglement feusuisse
- Allgemeine Anstellungsbedingungen feusuisse
- Honorar- und Spesenreglement für Verwaltungsmitglieder feusuisse
- Wahlen

Als Prüfungsexperte (PEX) vorgeschlagen:

- Amira Künzli, Sargans
- Silvan Ulrich, Hütten

Technische Kommission Ofen- und Cheminéeabau:

- Joel Kündig, Hinwil, als Ersatz für Raphael Hunziker in die Technische Kommission Ofen- und Cheminéeabau gewählt.

Bürgergemeinde Olten

Von den Entscheiden der Bürgergemeinde Olten Kenntnis genommen:

- Mietvertrag Internat
- Erhöhung der Sicherheit der Zufahrtstrasse Froburg
- Erweiterung Netzwerk Restaurant Hotel Froburg
- «Erneuerungsfonds Heizanlage»

Projekte

www.lerneofenbauer.ch

- Verschiedene Betriebe haben auf eigene Initiative hin an Tischmessen teilgenommen. Häufig stellt feusuisse für diese Auftritte Instrumente aus der Kampagne www.lerneofenbauer.ch zur Verfügung.
- Aktuell werden die freien Lehrstellen (ab August 2024) erfasst, um diese auf der Webseite www.feusuisse.ch/news zu publizieren. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Stellen über die Social-Media-Kanäle beworben. Dabei wird abwechselnd mit bereits vorhandenen Instrumenten (YouTube-Filme) und neuen Posts kommuniziert.

Zukunft Ofenbau

- Sich über die Planung für die Erarbeitung der Lehrmittel Ofenbauer/in EFZ informieren lassen.
- Die Projektphase «Zukunft Ofenbau – Höhere Berufsprüfung / Erarbeitung Prüfungsordnung und Wegleitungen» genehmigt:
 - Die Einreichung des Gesuches um Projektförderung kann erfolgen.
 - Die Erarbeitung der QP kann beginnen.
 - Nach Freigabe des QP kann die Erarbeitung der PO BP in einer Sprache gestartet werden, danach folgt die Revision der HFP.

Mutationen:

- Von den MitgliederMutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet.

Corsin Farrer, Geschäftsführer feusuisse

Lehrlingsausbildung – eine Investition, die sich lohnt.



«Nur durch die Lehrlingsausbildung hat der Ofenbau eine echte Chance, auch in Zukunft seinen Anteil an erneuerbarer Wohnenergie beizutragen.»

Ruedi Dätwyler, Dätwyler Ofenbau AG, Schmiedrued-Walde AG

Neuaufgabe Stand-der-Technik-Papier Teil A



Bitte bestellen Sie Stand-der-Technik-Papier Teil A (Abgasanlagen) auf unserer Webseite: www.feusuisse.ch/stand-der-technik-papiere

Hilfsmittel zur Planung, Erstellung, Betrieb und Wartung von Abgasanlagen sowie von Ofen und Cheminées.

Für Fachplaner, Installateure, Produktlieferanten, Betreiber, Behörden und Kontrollorgane.

JETZT BESTELLEN

- STP Teil A (Abgasanlagen) à CHF 170*, Mitglieder
- STP Teil A (Abgasanlagen) à CHF 270*, Nicht-Mitglieder

* (inkl. Updates bis 2027)



WICHTIG: Geräteschild und LRV-Bewertung für Einzelraumfeuerungen

Die Bewertungsstelle von feusuisse beurteilt im Auftrag zahlreicher Kantone berechnete Speicheröfen, Zimmeröfen und individuelle Herde und vergibt Geräteschilder, welche die LRV-Konformität bestätigen.

Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse vereinfacht nicht nur den Vollzug der Luftreinhalte-Verordnung LRV, sondern trägt auch wesentlich zur Sicherung der Qualität von Wohnraumfeuerungen bei.

- Die Bewertung durch feusuisse umfasst als zentralen Punkt eine Überprüfung und Plausibilisierung der Pläne, Zugschemata und Berechnungen. Das stellt sicher, dass der geforderte Anlagenwirkungsgrad von 78 Prozent erreicht wird, und schafft dadurch einen Mehrwert.
- Die LRV schreibt für Einzelraumfeuerungen gesamtschweizerisch Feuerungskontrollen vor, deren konkrete Ausgestaltung zurzeit bei den Vollzugsbehörden in Arbeit ist. Das auf der Beurteilung durch eine Fachperson basierende Geräteschild von feusuisse erleichtert diesen Vollzug wesentlich, indem die Feuerungskontrollen nur noch das Vorhandensein des Geräteschildes kontrollieren müssen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse und die Vergabe des Geräteschildes ist eine ideale Möglichkeit, den Vollzug der LRV für handwerklich hergestellte Speicher-, Kachel- und Zimmeröfen zu vereinheitlichen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse hat sich in den letzten Jahren etabliert, die Abläufe sind eingespielt, bekannt und akzeptiert.



Bewährt: Das Kachelofenberechnungsprogramm und die LRV-Bewertung haben sich bewährt, um saubere und gesetzeskonforme Anlagen zu bauen beziehungsweise zu betreiben.

Melden Sie sich bei Fragen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Aus der Sicht einer Lernenden

Mariia Brazhnyk ist Ofenbauerin-Lernende im 1. Lehrjahr. Sie betreut Social Media (Kampagne feusuisse «lerne Ofenbauer») und postet aus ihrem Ofenbauerin-Alltag. Vornehmlich folgende Themen:

- Aktuelles aus der Branche
- Alltag im Betrieb
- Lifestyle (Betrieb und Schule)
- Memes
- Heisses Thema des Monats (Jugendliche, Tipps und Tricks, Was ist aktuell in?)
- Instagram-Repost: artverwandte Themen (Fire etc.).

feusuisse freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Mariia Brazhnyk viel Spass in ihrer neuen Aufgaben.

BESTE
AUSSICHTEN AUF
Genuss.



Herzlich willkommen im Restaurant Hotel Froburg, unserem modern-traditionellen Gasthof mit Weitsicht.

Mit Freude verwöhnen wir unsere Gäste mit einer qualitätsbewussten, ausgewogenen Küche und ausserdem mit einer traumhaften Aussicht in die idyllische Landschaft auf 810 m.ü.M.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.












Froburgstrasse 262 | 4634 Wisen
reservation@froburg-restaurant.ch
T +41 62 293 50 16 | www.froburg-restaurant.ch

Interessiert?
Kommen Sie vorbei!

feusuisse-Mitglieder

Neueintritte Handwerksbetriebe

per 1. Januar 2024
Gwerder Tech GmbH
Gotthardstrasse 11
6410 Goldau

Cait SA
Route du Village 18
1872 Troistorrents

per 1. April 2024
Max Roth
Im Hofgarten 21
8165 Oberweningen

Glutform Ffürparadies GmbH
Hertnerstrasse 17
4133 Pratteln

Neueintritte Lieferanten

per 1. Januar 2024
Klover (Suisse) Sàrl
Route de l'indivis 2G
1906 Charrat

per 1. April 2024
Swiss Cobra
Ruggenstrasse 10
8903 Birmensdorf

SPEICHEROFEN BLOX

ZU SEHEN AN DER FACHTAGUNG 2024



1,6 kW/h
durchschnittliche Heizleistung

3–5 Std.
Montagedauer

425 kg



BAUKERAMIK AG

Dorfstrasse 101 | 8424 Embrach ZH
044 866 44 44 | www.ganz-baukeramik.ch

Ihre Ansprechpartner

Philipp Portmann 079 486 87 67
Christian Peter 079 571 26 60
Alain Rochat 079 509 20 83



BLOX 50



BLOX R55

MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG 2024



Willkommen an der Fachtagung

Sehr geehrte feusuisse-Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist uns eine grosse Freude und Ehre, Sie zur diesjährigen Fachtagung der Branche einzuladen. Der Anlass findet in der Eventhalle im Campus Sursee statt. Wiederum wird das Programm mit einer attraktiven Produkteschau ergänzt, an welcher Sie rund 20 feusuisse-Lieferanten zum Austausch einladen.

Die feusuisse-Fachtagung startet am Dienstag, 23. April 2024 ab 15 Uhr mit topaktuellen Referaten. Beispielsweise mit der hochinteressanten Thematik «Ist (Energie-)Holz CO₂-neutral?»

Beim gemeinsamen Nachtessen mit Show-Act und beim Feierabendbier in der Bar & Lounge BAULÜÜT haben Sie die Chance, Ihr Netzwerk zu vergrössern, spannende Kontakte zu knüpfen und die angestossenen Themen weiterzuführen.

Show-Act: Er steht seit 2004 als Comedian auf der Bühne und ist Doppelsieger des «Swiss Comedy Award 2020», Gewinner

des «Arosa Humorfüllers 2017» und «Prix Walo»-Preisträger. An der Fachtagung sorgt er mit einem Best-of-Auftritt für einen humorvollen Abend: Claudio Zuccolini.

Am Mittwoch, 24. April 2024 erwarten Sie wiederum eine bunte Palette an allgemeinen Referaten sowie verschiedene Fachvorträge zu den Themen Cheminée- & Ofenbau und Abgasanlagebau. Das detaillierte Programm finden Sie anbei. Selbstverständlich haben Sie auch am zweiten Tag in der Pause wie auch beim gemeinsamen Mittagessen Zeit für den Gedankenaustausch unter Kollegen und für die Geselligkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, diese zwei interessanten Tage mit uns zu verbringen. Bitte melden Sie sich per Online-Formular auf unserer Webseite www.feusuisse.ch/fachtagung-2024 **bis spätestens am 9. April 2024 an**. Der QR-Code auf der nächsten Seite führt Sie auf schnellstem Wege zum Formular.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

PROGRAMM 2024

Mitgliederversammlung und Fachtagung

Dienstag, 23. April 2024 | Campus Sursee, Leidenbergstr. 17, 6208 Oberkirch | Raum: Eventhalle (simultan übersetzt) / Foyer

| Programm | |
|----------|--|
| 12.30 | Empfang und Registration zur Mitgliederversammlung |
| 13.00 | Mitgliederversammlung |
| 15.00 | Empfang und Registration zur Fachtagung |
| 15.30 | «Ist (Energie-)Holz CO ₂ -neutral?» Dr. Thomas Schiffert, Geschäftsführer Österreichischer Kachelofenverband |
| 16.00 | Produkteschau |
| 17.00 | «Wurde ich bereits gehackt?» Andreas Wisler, Master of Engineering (IT-Sicherheit und Forensik) |
| 17.30 | «Wie Mitarbeitende motivieren?» Esther Limacher, Bereichsleiterin Qualität Bildung |
| 18.00 | Apéro |
| 19.30 | Dinner mit Show-Act / Claudio Zuccolini |



Die Mitgliederversammlung und Fachtagung findet im Seminar- und Ausbildungszentrum Campus Sursee statt

Kosten Fachtagung inkl. Verpflegung

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|-----------|
| 1 Tag (Di. oder Mi.): | feusuisse-Mitglieder | CHF 230.– |
| 1 Tag (Di. oder Mi.): | Nichtmitglieder | CHF 350.– |
| 1 Tag (Di. oder Mi.): | Lernende/r Ofenbauer/in EFZ | kostenlos |
| 2 Tage (Di. und Mi.): | feusuisse-Mitglieder | CHF 320.– |
| 2 Tage (Di. und Mi.): | Nichtmitglieder | CHF 440.– |
| 2 Tage (Di. und Mi.): | Lernende/r Ofenbauer/in EFZ | kostenlos |

Die feusuisse-Verwaltung und die Geschäftsstelle heissen alle Teilnehmenden herzlich willkommen. **Jetzt anmelden.**

JETZT ANMELDEN



Mittwoch, 24. April 2024 | Campus Sursee, Leidenbergstr. 17, 6208 Oberkirch | Eventhalle (simultan übersetzt) / Foyer

| Programm | |
|----------|--|
| 07.30 | Empfang und Registration |
| 08.15 | Begrüssung und Eröffnung der Fachtagung |
| 08.30 | «Gutachten Praxisbeispiele» Arthur Kasper, feusuisse |
| 09.00 | «STP Teil B – was kommt auf uns zu?» Arthur Kasper, feusuisse |
| 09.30 | «Vorteile zweiflutige Kaminsysteme für Wohnraumfeuerungen» Philippe Briguet, Poujoulat |
| 10.00 | Produkteschau |
| 11.00 | «Berechnung von Abgasanlagen mit KESA-Aladin» |
| 11.30 | «Keramische Grossformatplatten; Herausforderungen, Chancen, Trends» Marco Mannhart, Hama Keramikdesign GmbH |
| 12.00 | Produkteschau |
| 12.30 | Stehlunch (und Produkteschau) |
| 13.30 | «Kaminhöhen über Dach» Jürg Kurmann, Bundesamt für Umwelt BAFU |
| 14.00 | «Filter für Grossanlagen und Wohnraumfeuerungen» Katrin Vetsch, OekoSolve |
| 14.30 | Produkteschau |
| 15.00 | «Komplettsanierung 250-jährige Wohnküche mit offener Feuerstelle und Lehmofen» Martin Frick, Ofenbau Sennwald |
| 15.30 | «Lösungen bei Kaminzugproblemen (Rauchgasventilatoren)» Samuel Fitze, Fitze Ventinox AG |
| 16.00 | Verabschiedung und Ende der Fachtagung |

**Der Spezialist
für Kaminhüte**

BASTEN[®]
Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
T 033 823 40 00 · www.basten.ch

SWISS
SCHWEIZER
HANDWERK

HANS GREUB AG
Cheminée- und Metalltechnik

40 JAHRE
KOMPETENZ

CHEMINÉESANIERUNGEN

WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

HANS GREUB AG
Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42
info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

Bertrams sabu AG
Rauchrohre und Zubehör

Bertrams Sabu AG
Juraweg 5
3292 Busswil
Tel. 061 763 10 60
verkauf@bertrams-sabu.ch
www.bertrams-sabu.ch

Heute bestellen!
Morgen geliefert!

TZ-Feuerdesign

SIKKEN²

**Feuererlebnis
hoch zwei.**

Die Cheminéeöfen von SIKKEN² multiplizieren durchdachtes Design mit einzigartiger Funktionalität zu Feuerobjekten höchster Qualität: Geniessen auch Sie zeitlose Ästhetik und wohlige Behaglichkeit. Mit den Feuerobjekten von SIKKEN². Wir beraten Sie gerne.

ARTON

RITON

ZU UNSEREM SIKKEN² SORTIMENT

AUS DEM ARCHIV

Der Mensch als wichtigstes Kapital

feuisse hat vor rund 60 Jahren bei einem Umsatz von rund 11,9 Mio. Franken einen Jahresgewinn von 18 000 Franken erwirtschaftet. Diese Ausgabe erlaubt, dank Jahresbericht, einen spannenden Vergleich der Zahlen von damals und heute.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: ARCHIV FEUISSISSE

Ein Vergleich der Jahresrechnung aus dem Jahr 1966 mit den aktuellen Zahlen (siehe Jahresbericht) zeigt, wie sich der Verband in den vergangenen sechs Dekaden entwickelt hat. Die Buchführung war damals rudimentär, aber übersichtlich, korrekt und gut verständlich dargestellt. Auffällig: Ähnlich wie letztes Jahr wird ein Gewinn von ca. 18 000 Franken ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Personalkosten der grösste Posten. Allerdings nehmen sie sich mit rund 44 000 Franken gegenüber über 1,28 Mio. Franken 2023 recht bescheiden aus.

Ebenfalls interessant: 1966 gab es noch keinen Posten «Werbenaufwand», offenbar war damals die Mund-zu-Mund-Propaganda ein wirksames Mittel, um zu Aufträgen zu kommen. Wobei: Die feuisse-Werbeaktionen von heute sind grösstenteils dem Thema Nachwuchsförderung geschuldet. Ein Dauerbrenner, der sich auszahlt, auch wenn sich das auf der Erfolgsrechnung nicht beziffern lässt. Fakt ist: Der Mensch ist das wichtigste und wertvollste Kapital in einem Unternehmen. Mit Geld allein nicht aufzuwiegen, zum Lohn gehört auch Wertschätzung.

Geschäftsbericht 1966

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1966 schliesst mit einem Nettogewinn von Fr. 17'979.25 im Vorjahr. In diesem Ergebnis sind bereits berücksichtigt:

- a) Abschreibungen auf Mobilien Fr. 3'080.-- /
- b) Bonus 2 30 Bonus an die Mitglieder gemäss Aufstellung = 23'647.45 /
- c) Rücklagenrückstellungen = 4'083.53 /
- d) Ausserordentliche Aufwendungen
 - Beitrag an Unbau Fachschule Probus 28'000.-- /
 - Beitrag an SCV 300.-- /
 - Beitrag an Schiffsfahrtsfonds 2'228.-- /
 - Pensionsversicherungsbeiträge 2'046.-- /
 - Lieferantenbeiträge an SCV und NTB 4'372.82 /

Immobilienaufwand = 423.55 / = 27'003.95

Totaler Gewinn pro 1966 vor den Abschreibungen Fr. 77'27.63 / gegenüber Fr. 74'811.41 im Vorjahr. / Die Verrechnung beträgt somit Fr. 3'406.22 /

Gewinnverteilung

Bezugnehmend pro 1966 Fr. 18'079.25 /

5 % Verzinsung des Anteilnehmerskapital Fr. 17'979.25

Zuweisung in den Reservefonds = 1'000.-- = 18'979.25

Vergleich der Umsätze

| | 1966 | 1965 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Lieferungen an Mitglieder | Fr. 11'854'262.80 | Fr. 12'969'220.62 |
| Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr | ✓ Fr. 734'965.82 | Fr. 948'009.15 |
| Die Lieferungen aus Zessionsverträgen betragen | Fr. 80'414.85 | Fr. 97'633.10 |
| Abnahme gegenüber dem Vorjahr | ✓ Fr. 17'218.25 | Fr. 23'998.55 |
| Totaler Umsatz | Fr. 11'934'677.65 | Fr. 12'966'861.72 |

Gewinn- und Verlustrechnung der MG vom 1.1. - 31.12.1966

| Umsatz | Aufwand | Ertrag |
|--|-----------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | | 100'300.17 |
| Skonto für die MG | | 39'491.20 |
| Inkassokommissionen aus Zessionen | | 848.49 |
| Skonto für die MG aus Zessionen | | 876.81 |
| Ertrag aus Abtretungen | | 36.-- |
| Zinsen | | 446.83 |
| Personalkosten | | 64'437.95 |
| Gehälter und Gratifikationen an Personal | 34'916.15 | |
| Honorare an Geschäftsleitung | 5'455.-- | |
| SW + TV | 1'976.60 | |
| Versicherungen + Pensionskasse | 2'120.20 | |
| Nebenkosten | | 34'691.05 |
| Büromaterialien, Kalender, Emissionengebühren und Diverses | 4'925.70 | |
| Telefonspesen | 1'248.30 | |
| Postspesen | 2'455.50 | |
| Postcheckgebühren | 1'863.15 | |
| Maschinenreparaturen | 912.50 | |
| Informationsspesen | 325.-- | |
| Bank- und Diskontospesen | 20'930.25 | |
| Miete | 1'500.-- | |
| Heizung | 410.20 | |
| Reinigung | 525.45 | |
| Verwaltungskosten | | 13'000.10 |
| Sitzungen und Konferenzen | 3'078.40 | |
| Generalversammlung | 7'945.70 | |
| Revision | 2'000.-- | |
| Immobilienaufwand | | 423.55 |
| Beiträge | | 6'809.95 |
| Beitrag an SCV Bern | 300.-- | |
| Beitrag an Schiffsfahrtsfonds | 2'228.-- | |
| Beitrag an Unbau Fachschule Probus | 28'000.-- | |
| Abschreibung auf Mobilien | | 3'080.-- |
| Steuern | | 6'809.95 |
| Nettoertrag pro 1966 | | 18'979.25 |
| | | 141'999.85 / 141'999.85 |


 ANDRÉ HOHL UND BERNADETTE WÜRSCH VON FLAMMATOR STANS

Die Anfeuerungsprofis

André Hohl und seine Frau Bernadette betreiben unter dem Firmennamen Flammator ein Business, das in der heutigen Zeit wie ein Anachronismus wirkt – Anzündhilfen aus Holzwolle. Aber: Ihre Produkte sind von hoher Schweizer Qualität und seit Jahrzehnten ein in halb Europa gefragtes Versprechen.

TEXT UND FOTOS: JIL LÜSCHER

«Flammator – Feueranzünder seit 1938», so sind die im Retrolook designten Produkte-Büchsen beschriftet, «und so lange sind wir schon auf dem Markt», sagt André Hohl mit stolzer Stimme. Sein Grossvater habe die Idee gehabt, aus Holzwolle Anzündrollen zu drehen, als Zusatzverdienst in der damalig wirtschaftlich kargen Zeit. Das war im Appenzellischen, wo die Hohls ursprünglich herkommen. Längst ist der Kleinbetrieb in Stans daheim, in einem Industriegebiet nahe der Autobahn, «do, wo no gschaffed werd», wie André Hohl sagt.

Er ist zusammen mit seiner Frau Bernadette die dritte Generation, die das Handwerk weiterführt. Als Bub habe er oft seinem Grossvater bei der Arbeit geholfen. 1984 habe sein Vater den Betrieb übernommen und als dieser 1999 starb, «stand ich vor der Frage, soll ich oder soll ich nicht ...», sagt der gelernte Mechaniker. Der Mut, zu übernehmen, habe sich gelohnt, «heute exportieren wir in die Benelux-Staaten, nach Österreich, Deutschland und Italien, erklärt André Hohl, während seine Frau am Verpackungstisch händisch Schachteln für den Export vorbereitet. «Diese Palette hier geht morgen nach Ita-

lien», erwähnt der Feuermacher und ergänzt, dass die Marke Flammator bei den Grossverteilern Landi, Coop, Migros, Aldi und Lidl in der Schweiz seit 15 Jahren nicht mehr präsent sei. «Die wollten unsere Produkte in Tschechien kopieren lassen, da haben wir gesagt Fyrabig, nur no Fachhandel, sprich Ofenbaubetriebe, Kaminfeger, Fachholzhandel, Metzgereien/Barbecue, Eisenwaren/Haushalt.» Reich werde man mit diesem Business nicht, es brauche Idealismus, um es zu betreiben. Aber: Es habe Potenzial und es gäbe Luft nach oben.

Gefahr Werkspionage

Die Art und Weise, wie Anzündhilfen aus den Rohstoffen Holzwolle, Paraffin, Harz und Wachs hergestellt werden, ist damals wie heute im Prinzip dieselbe, das Verfahren hat sich im Lauf der Jahrzehnte nur rudimentär weiterentwickelt. Herzstück der Produktion ist eine Maschine, die an ein Spinnrad im Grossformat erinnert. Dort werden Holzwollefäden zu Strängen gedreht. Das Geheimnis der Maschine: ihre raffiniert konstruierte, sogenannte Reversier-Laufwelle. Etwas, auf das die Konkurrenz scharf sei, erklärt André Hohl: «Ich sage den Frauen, die hier arbeiten, immer, Mädels, passt auf, dass niemand durchs Fenster fotografiert!» Der Patron befürchtet Werkspionage. Die Jalousien sind halbwegs zu. Auch die fachmagazin-Redaktorin muss zurückhaltend sein und darf keine Detailaufnahmen der metallenen Spinnmaschine machen.

Die Auflage wirkt skurril, passt aber gut in die Werkstatt, die an ein Relikt aus vergangenen Epochen erinnert. Im Hintergrund läuft Musik aus den 50ern – Rockabilly. Passend dazu die beiden Motorräder, die zwischen Holzwollebündeln, Paletten und Kerzenwachsbad eingelagert sind – ein Gespann der Marke Moto Guzzi mit Jahrgang 1978 und eine BMW, die ebenfalls aus dem vergangenen Jahrhundert stammt. Beide werden heute noch gefahren, früher hätten sie damit halb Europa abgegrast, lacht André Hohl. Früher hat der Flammator-Man



Bernadette und André Hohl sind seit Jahren gut unterwegs – ob mit ihren Anfeuerungsprodukten oder mit dem Motorrad-Gespann.

auch Musik gemacht, war als Sänger und Gitarrist mit der von ihm gegründeten Band The Rockin' Hillbillies unterwegs (*siehe auch QR-Code). Tempi passati, man könne sich nicht krampfhaft an die Jugendjahre klammern.

Nostalgische Motorräder, Musik aus der wilden Rock-'n'-Roll-Zeit und Anzündhilfen aus Dosen im Retrolook: Die Hohls geben in ihrer kleinen atmosphärischen Werkstatt ein stimmiges Bild ab, sympathisch und bodenständig – man fängt Feuer für Flammator.

www.flammator.ch



Holzwolle als Rohmaterial kommt aus der Schweiz.

Hier gehts zum
YouTube-
Video



Bäckerei Müller

HOLZBACKOFEN BEIM «MÜLLER BECK» IN DER STADT SOLOTHURN – TEIL 1



Wird das Handwerk aus der Stadt verbannt?

Wie der Amtsschimmel beinahe ein legendäres Brot bodigte. Dank Herzblut, Durchhaltewille und viel Kompetenz konnte die Holzofenbäckerei Müller, bekannt als «Müller Beck», in Solothurn gerettet werden, wie folgende zweiteilige Reportage zeigt.

TEXT UND FOTOS: ROLAND ZURFLÜH

Solothurn, Pfisterngasse 12, ein Seitengässli direkt neben dem Friedhofplatz. Dort steht ein schmales Haus mit renovierter Fassade, mit einem Ladenlokal und einem Schaufenster aus früheren Zeiten. Jede Stadtführung macht hier Halt und erzählt von der Geschichte dieses Bäckerhauses. Das Haus wirkt eingeklemmt zwischen anderen Liegenschaften. Es ist vier Stockwerke hoch und hat einen Keller. Im dritten und vierten Obergeschoss befindet sich eine schön renovierte Wohnung mit einer Dachterrasse. Sie bietet Sicht auf die umliegenden Dächer, im Hintergrund ist die Turmspitze der St. Ursen-Kathedrale zu sehen. Im EG und 1.OG ist eine in

der Region weit bekannte Holzofenbäckerei mit Ladenlokal untergebracht. Alles ist sehr eng und verwinkelt. Jeder Platz ist ausgeklügelt ausgenutzt. Die Treppe führt via Laden durch die Bäckerei in die Wohnung hinauf. Das Haus ist für einen klassischen KMU-Bäckereibetrieb konzipiert. Das heisst: Verkaufsladen, Produktion und Wohnung für die Bäckerfamilie unter einem Dach.

Der Holzbackofen hat die Aussenabmessungen 3,2 × 2,7 × 2,4 Meter, mit zwei Backflächen à 6 m² und 2 m². Funktion mit der Gueulard- und Dampfröhrtechnik, das heisst mit externer Einfeuerung. Mit dem Holzbackofen wird durch die

Abwärme das Brauchwasser und somit praktisch das ganze Haus beheizt. Später mehr zu dieser Technik.

Nach einem Brandfall im Jahre 1991, notabene nach einer grösseren Ofensanierung, kam unsere Firma (Roland Zurflüh Hafnermeister, Ersigen) ins Spiel. Hafner- und backofentechnische Lösungen waren gesucht, parallel dazu galt es Brandschutzfragen zu klären. Mit Beihilfe der fachtechnischen Beratungsstelle des damaligen VHP (heute feusuisse) und weiterer Fachpersonen wurde mit den verschiedenen Behörden und städtischen Abteilungen ein Fragenkatalog und ein mögliches Szenario erstellt, um eine rasche Holzbackofenlösung zu finden. Dazwischen stand die junge Bäckerfamilie, welche die Liegenschaft erworben hatte und sich eine neue Existenz aufbauen wollte. Aber: Anstatt gemeinsam nach Lösungen zu suchen, häuften sich die Rechtsfragen. Eine zwischen den Zeilen «hörbare» behördliche Aussage war: «Die Produktion von Brot mit einem Holzbackofen gehört nicht mitten in die Stadt, sondern in ein Gewerbegebiet in der Agglomeration.» Gutachten, Machbarkeitsstudien, technische Lösungen, Brandschutzmassnahmen, Kostenschätzungen, Alternativen etc. – alles war gefordert und wurde an die verschiedenen Ämter eingereicht. Die Antworten der entsprechenden Rechtsabteilungen waren in einer Amtssprache verfasst, die der Laie kaum verstehen konnte. Alle beteiligten KMU-Betriebe waren Macher, lösungsorientierte Unternehmer, Experten, die ihr Kerngeschäft beherrschen. Sie übernahmen gemeinsam die Verantwortung und bauten 1992 einen neuen Holzbackofen unter Einhaltung der entsprechenden Brandschutzmassnahmen.

Einmaliges Grossprojekt

Alle Gussteile wurden wiederverwendet, die Gueulardtechnik sowie der Einbau der Dampfrohre konnte für uns als Hafnerbetrieb erstmals in der Praxis angewendet werden. Absolut neu war der Einbau der damaligen bekannten, feuerfesten Dämmungen, sprich Keramikfaserplatten und -matten sowie Steinwolle. Für uns als Hafnerbetrieb war dieses Projekt in seinen Dimensionen neu, eine derart grossdimensionierte An-



Feuerraumdecke mit den oberen Dampfrohren / Gueulardschieber geschlossen / Direktzugöffnung hinten.



Frontansicht 1991 mit den offenen Backofentüren.

lage zu erstellen, sprengte alles Bisherige. Aber: Irgendwann waren die Arbeiten abgeschlossen und der Monsterofen konnte der Bäckerfamilie übergeben werden. Für die Abnahme fühlte sich bei den städtischen Behörden niemand zuständig, die Abteilungen schoben sich das Geschäft gegenseitig zu, was schlussendlich dazu führte, dass die Angelegenheit versandete. Als gut stellte sich später heraus, dass der Autor dieses Artikels alles planmässig festhielt, dazu sämtliche



Alle Guss- und Eisenteile wurden beschriftet.



Obere Armaturen sind bereits demontiert und deponiert. Hinten Boiler Länge 250 cm.



Antiergonomische Rückbauarbeiten.



Blick in den Feuerraum: schöne Ansicht des Gewölbes beim Rückbau, dazu die Zugstangen.



Neue obere Ofenansicht 2023 mit neuem Boiler sowie Armaturen alt und neu.

Papiere, Unterlagen sowie Rechnungen ablegte und erst noch ein dokumentarisches Fotoalbum erstellte. Ein Hilfsmittel, das schon oft zum Einsatz kam.

Legendäre Holzofenbrote von der Solothurner Bäckerei Müller

Die junge Bäckerfamilie startete nun mit dem neuen Holzbackofen voll durch. Energie pur im Ofen und vor dem Ofen. Die hohe Bäckerhandwerkskunst, das Gspüri für Teig, Einfeuern und Beschicken beherrschte Bäckermeister Richard Felder hervorragend. Die Holzofenbrote von der Solothurner Bäckerei Müller sind legendär und weit herum bestens bekannt und beliebt. Der Erfolg basierte auf grossem Engagement, Einsatz und Freude an der täglichen Arbeit des kleinen Bäckerteams. Von Vorteil waren die kurzen Entscheidungswege. Ruth Felder, die gute Fee im Haus, war für das Verkaufsteam verantwortlich und zeichnete sich als top Verkäuferin und Vorbild im Hause aus. Durch die Nähe der Kundschaft gingen über 90 Prozent der Produktion über den Ladentisch, die Wünsche und Vorlieben der Kundschaft waren spürbar.

In den zwei Wochen Betriebsfreien pro Jahr wurde der Ofen heruntergefahren und der Hafnerbetrieb aus dem Kanton Bern kam zum Zuge. Die jährliche Abnutzung des Ofens war und ist immens und in keinem Vergleich mit defekten Hafnerfeuerungen, schätzungsweise ist die Belastung ca. 20- bis 25-mal grösser als bei einer Wohnraumfeuerung. Die Lehren für Gussersatzteile waren im Besitze der Bäckerei, einzelne Teile mussten durch die grosse Belastung innert drei bis vier Monaten ausgewechselt werden. In der Zeit zwischen 1992 und 2017 waren auch grössere Revisionen nötig wie beispielsweise ein Austausch der Dampfrohre und ein Ersatz des Backofenbodens. Im Jahre 2017 wurde die Bäckerei altershalber verpachtet, vertraglich wurde abgemacht, dass der langsam an Abnutzungserscheinungen leidende Holzbackofen kurz- oder mittelfristig ersetzt werden muss.

Zeit für Neues

Hier erfolgte eine erste Kostenschätzung durch unseren Ofenbaubetrieb. Anschliessend wurde evaluiert, welche Holzofentechnik sich am besten eignet, welche Grösse es braucht und welche Optionen es gibt. Der Austausch erfolgte im Dreiecksverhältnis Liegenschaftsbesitzer, Pächter und Ofenbauer. Aus Sicht der Ofenbaufirma wurden die Revisionen in den folgenden Jahren vernachlässigt, was zu grösserer Abnutzung und zu Schäden führte. Die Pandemie wirkte sich ungünstig auf den «Patienten» aus und der Zeitpunkt für den Einbau einer Ersatzanlage konnte nicht mehr länger hinausgezögert werden. Vor der erneuten Auftragsvergabe an unsere Firma wurde dem Wunsche des Auftraggebers entsprochen, technisch den genau gleichen Holzbackofen wie bisher zu erstellen. Durch die Kenntnisse des bestehenden Ofens war es unser Bestreben, die Anlage möglichst dem Stand der Technik anzupassen, Schwachstellen auszumerzen und insbesondere die Dämmung zu optimieren.

Wie im Jahre 1991 gab es ab 2022 ein Déjà-vu mit der Stadt Solothurn. Viel Papierkram, viele Ansprechpersonen, viele Ämter.

Die SGV Solothurnische Gebäudeversicherung war zuständig für den Brandschutz, das Amt für Wirtschaft und Arbeit gab die Bewilligung für Wärmetechnische Anlagen, das Stadtbauamt Solothurn war als Administrator ebenfalls involviert. Kontakt gab es auch mit der Stadtpolizei Solothurn, welche das Inkasso für die Zufahrt regelt und die Kontrollen ausführt. Vor der Bäckerei durfte absolut kein Material oder Sonstiges über die Nacht liegen bleiben. Die Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen wurde «nur» administrativ erwähnt.

Die Liegenschaft in der Altstadt ist in der Schutzzone und somit per Definition ein Schutzobjekt. Das Amt für Umwelt taxierte den Holzbackofen als zonenkonform. Was in der Branche bekannt ist: Gemäss Luftreinhalteverordnung muss die Abgasanlage 50 cm über den Dachfirst ragen. Erst eine Besichtigung der speziellen Situation vor Ort konnte den Beamten überzeugen, dass es diesbezüglich keine baulichen Massnahmen braucht. Neu musste aber ein Normstutzen für Emissionsmessungen eingebaut werden, dazu die Grenzwerte der Emissionsgrenzwerte. Anmerkung des Autors: Der Hinweis und die Empfehlung der Papiere CerclAir Nr.31p unter Einbezug der Berechnung der Leistung > 70 kW wäre eine Aufgabe für unsere Meisterkurskandidaten. Das Abfallkonzept haben wir ignoriert, aber eingehalten. Die Lärmschutzverordnung stellte uns vor keine Probleme.

Uns allen ist klar, dass einem solchen Projekt viel Planung, Berechnungen, Avor vorausgehen, insbesondere wenn alles Material just in time von einem externen Lagerplatz angeliefert werden muss. Mit dem Organigramm wurden die Verantwortlichkeiten geregelt, dazu wurde ein Bauprogramm mit Wochenplan erstellt. Die wöchentliche Bausitzung wurde jeweils protokolliert. Anfang Juli 2023 wurde der Bau des Ofenersatzes gestartet. Kurz gesagt: 25 Tonnen raus, 25 Tonnen rein.

Die Frage sei hier gestattet: Ist das Handwerk in der Stadt noch erwünscht?

Der 2. Teil des Berichtes erläutert die eingebaute Technik.



Diago, der Mitarbeiter der Firma Roland Zurflüh Hafnermeister, stolz, aber gezeichnet von der Rückbauarbeit.



Interessiert?
QR-Code
scannen

Video-Zeitrafferbilder vom Rückbau bis zur Inbetriebnahme der neuen Backanlage.

LERNE OFENBAUER
DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE NEU FRÜND VOM RUEDI WERDE?
#LERNEOFENBAUER

www.lerneofenbauer.ch

SCHLAGERSÄNGERIN LINDA FÄH BRENNT LICHTERLOH

«Augen wie Feuer und Rhythmus im Blut ...»

Die Miss Schweiz von 2009 startet als Schlagersängerin durch. Feuer ist ein treibendes Element in ihrem Leben – ohne inneres Brennen würden ihre Lieder nicht funktionieren. Wofür Linda Fäh auch noch Feuer und Flamme ist, verrät sie im Interview mit feusuisse.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTOS: LINDA FÄH



Linda Fäh, was bedeutet Feuer für Sie?

Feuer ist ein starkes und für mich megawichtiges Element. Feuer steht für Wärme, Energie, Leidenschaft. Ich bin Feuer und Flamme für meinen Beruf, für meine Musik. Ohne könnte ich nicht erfolgreich sein. Mein inneres Brennen gibt meinen Songs und meiner Bühnenperformance Power und Authentizität.

Sie sind seit 11 Jahren als Künstlerin erfolgreich unterwegs, wann ist der Funke für das Musikbusiness auf Sie übersprungen?

Ehrlich gesagt, schon als kleines Mädchen. Mein Vater hat in seiner Freizeit Musik gemacht, er spielte zum Plausch in einer Partyband. Als Kind bin ich oft zu ihm in den Keller gegangen, wo er seine Instrumente hatte und übte. Dabei ist der Funke früh auch auf mich übersprungen. Ich habe angefangen Gitarre zu spielen und dazu zu singen – vorerst nur als Hobby.

2013 gings dann aber professionell los, hat der Titel Miss Schweiz Ihre Karriere befeuert?

Auf jeden Fall! Die Auszeichnung hat meiner Karriere Aufwind verliehen. Durch meinen Bekanntheitsgrad als Miss Schweiz konnte ich schon mal die Fühler ausstrecken und sehen, wie das Publikum auf meine Musik reagiert. Bekannt sein allein bringt allerdings noch keinen Erfolg, es braucht harte Arbeit, viel Wille und grossen Einsatz. Ich habe das Glück, dass ich mich in meinem Job auf ein Superteam verlassen kann.

Wa beziehungsweise wer ausser Musik kann in Ihnen das Feuer der Leidenschaft auch noch entfachen?

Dazu gehört klar meine Rolle als Mutter, in der ich seit einem Jahr sein darf. Feuer und Flamme bin ich für meinen Sohn

◀ Linda Fäh im Tanz-Duett zu ihrem Lieblingssong «Augen wie Feuer».

und meine Familie, sie sind das Wichtigste in meinem Leben. Leidenschaftlich gern bin ich zudem in der Natur unterwegs, Wandern, Bewegung, Fitness gehören zu mir. Auf einer Wanderung ein Feuer zu machen und zu bräteln, he, das ist doch richtig cool.

Gab es brenzlige Situationen in Ihrer Karriere?

Das Quiz im Rahmen der Miss-Schweiz-Challenge 2009, bei dem ich das Matterhorn nicht erkannte, war wohl die erste richtig brenzlige Situation in meinem Leben. Und dann vor allem die Besteigung dieses Berges. Meine Freundin und ich haben uns ein Jahr lang intensiv darauf vorbereitet, schliesslich geht es bei einer solchen Expedition um Leben und Tod. Auf das Matterhorn steigen, inklusive Abstieg, war physisch und psychisch definitiv eine Riesenherausforderung. Diese Gipfelbesteigung versinnbildlicht für mich einen wichtigen Teil meines Lebens, egal was ich vorhabe, ich nähere mich meinen Zielen Schritt für Schritt. Und: Die Glücksmomente, die ich auf dem Gipfel erlebt habe, werde ich immer in meinem Herzen haben.

«Ich steh in Flammen und es tut mir gut ... aus dem Refrain des Songs «Augen wie Feuer».»

Wie drückt sich Lampenfieber bei Ihnen aus?

So richtiges Lampenfieber habe ich zum Glück selten. Nervös bin vor einem Auftritt schon auch, ich nenne diesen Zustand aber lieber «freudig aufgeregte». Bei starkem Lampenfieber hat man sich schier nicht mehr unter Kontrolle, leidet unter Bauchschmerzen und Übelkeit – es ist grauenhaft. Hätte ich das jedes Mal, müsste ich wohl sagen, ich bin in meinem Job am falschen Ort.

Welchen Ihrer Songs finden Sie besonders heiss?

Das ist das Lied «Augen wie Feuer» von meinem ersten Album «Du oder keiner». Die Aufnahmen zum Clip sind auf Teneriffa entstanden. Ich trage ein rotes Abendkleid der Designerin Lisbeth Egli, welche damals auch mein Miss-Schweiz-Kleid gemacht hat und bis heute für mich spezielle Kleider designt. Die Kulisse mit Blick auf das weite Meer im Hintergrund ist fantastisch.

Sie werden von ihren Fans bestimmt heiss verehrt – manchmal auch zu heiss?

Klar suchen viele meiner «Fähns» – ich nenne sie so in Anspielung auf meinen Namen – nach den Konzerten meine Nähe, um ein Autogramm zu bekommen oder um ist mit mir kurz zu reden, das gehört zum Business und ein Teil meiner Bühnenperformance, den ich auch geniesse. Zumal meine Fähns in der Regel sehr anständig sind.



Linda Fäh, Miss Schweiz 2009, feiert als Schlagersängerin grosse Erfolge.

Haben Sie sich auch schon mal die Finger verbrannt und falls ja, warum?

Richtig verbrannt habe ich mich noch nie. Einmal mussten mein Team und ich bei einem Auftritt um meine Gage kämpfen, bekommen habe ich nur die Hälfte des vereinbarten Betrages, auf die andere Hälfte warte ich noch heute. Das passierte zum Glück nur einmal. Fehler machen gehört zum Leben, die Frage ist, wie man damit umgeht und was man damit macht. Für mich gilt nach einem Fauxpas, aufstehen und die Lehren daraus ziehen.

Was ist für Sie «hot»?

Hängende Cheminées! – eine solche Feuerstelle in unserer neuen Wohnung, das würde ich richtig heiss finden. (Offerten bitte an Linda Fäh, www.lindafah.ch).

Hier gehts
zum Song auf
YouTube



«Augen wie Feuer» von Linda Fäh.

**Offizieller
Ofen und Ersatzteil Lieferant von
Tulikivi Speicher- und Cheminéeöfen**



Markus von Arb GmbH
Dorfstrasse 24 | 4623 Neuendorf
T. 062 398 14 77 | M. 079 435 30 30
vonarb@bluewin.ch

mva-ofenbau.ch



**Verkauf und Beratung
Tulikivi OYJ**

Ansprechspartner deutsche Schweiz
Wolfgang Thommen
Mobil 077 450 53 03
wolfgang.thommen@tulikivi.fi

tulikivi.com

Ihr Spezialist für Kaminanlagen – vom Einfamilienhaus bis zum Industrieprojekt.



Poujoulat Switzerland SA

Route du Moulin 11 · 3977 Granges (VS)

+41 24 473 50 00
info@poujoulat.ch
www.poujoulat.ch

*Unsere
Webseite
besuchen*



**cheminées
Poujoulat**

STAFFIERI AG +

Cheminées:

- Serienmodelle / Modèles en série
- Einzelanfertigungen / Modèles sur mesure

Cheminée-Sanierung

Rénovation de cheminées:

- Verglasung / Vitrage
- Heizkassetten / Inserts sur mesure



- Schnelle Lieferung ab Lager
- Livraison rapide du stock

STAFFIERI AG

Frauenfelderstrasse 34

CH-9542 Münchwilen TG

Tel: +41 71 966 38 16

Mail: office@cheminee-staffieri.ch

Web: www.cheminee-staffieri.ch

TAGUNG DER ABGASANLAGENBAUER AUF DER FROBURG

Mehr als Schall und Rauch

Die Tagung der AbgasanlagenbauerInnen Anfang Februar in den Seminar-Räumlichkeiten des Restaurants Hotel Froburg ist auf ein grosses Interesse gestossen. Die rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben informative Vorträge zu den Themen Revision STP Teil A sowie Schallgrenzwerte und deren Berechnung gehört. Infos gab es auch zum Verband.

TEXT: JL/KI*, FOTOS: JIL LÜSCHER



Zum Auftakt der Veranstaltung vom 1. Februar informierte Philippe Noth kurz über die Aufgaben und Herausforderungen in seiner Funktion als Präsident der TK-Abgasanlagen bei feusuisse. Der Direktor der Chemitube AG mit Sitz in Saint-Maurice VS ist eine ausgewiesene Fachkraft und dazu ein wertvolles Bindeglied zwischen der deutsch- und der französisch sprechenden Schweiz.

Das Wort gehörte anschliessend Thomas Fritschi, Geschäftsinhaber der Bartholet AG für Abgassysteme. Im Zusammenhang mit der Revision der Stand-der-Technik-Papiere STP A erläuterte er die relevanten Neuerungen und Änderungen in diesem umfassenden Werk. Seine Ausführungen waren anschaulich, er gab ihnen die nötige Tiefe, ohne dabei ausufernd zu werden.

Einen wissenschaftlichen Aspekt enthielt das Referat von Mirco Ebersold. Der Schall-Experte der Müller-BBM Industry Solutions GmbH aus München lieferte tiefgehende Einblicke in die Welt der Schallgrenzwerte. Er präsentierte nicht nur theoretische Konzepte, sondern auch praxisnahe Anwendun-

gen. Ebersolds Ausführungen beinhalteten viele mathematische Formeln, die das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge von Schallmessungen vertieften.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung waren von den Ausführungen beider Referenten gleichermassen begeistert. Besonders beeindruckend waren die Fachkenntnis und die Leidenschaft, mit denen die Themen präsentiert wurden. Die Diskussionsrunden im Anschluss an die Vorträge ermöglichten einen regen Austausch zwischen den Experten und den Teilnehmenden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils präsentierte der feusuisse-Geschäftsführer Corsin Farrér Fakten aus dem Verband, mit Fokus auf die für den Kaminbau relevanten Themen. Er betonte die Notwendigkeit der Nachwuchsförderung, die an der Basis geleistet werden muss, und die Wichtigkeit der laufenden Bildungsreform und generell der Weiterbildung, für die feusuisse Instrumente und Angebote bereithält.

Die Fülle an Informationen und die lebendige Diskussion führten zu einer Zeitüberschreitung, so dass es mit leichter Verspätung zum Apéro ging. Die Küche des Restaurants Hotel Froburg überzeugte mit einer exquisiten Auswahl an Häppchen, die den Abend perfekt abrundeten.

Insgesamt war die Fachtagung ein voller Erfolg. Er bot nicht nur fachliche Weiterbildung, sondern auch die Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch. Referenten und feusuisse-Verantwortliche haben mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des Verständnisses im Bereich Abgassysteme und Schallgrenzwerte geleistet.

*Dieser Artikel wurde unter Einbezug von KI/Chat GPT erstellt.

Das Leben ist schön, solange Sie bei Asbest Stopp sagen.



Vor 1990 gebaut?
Asbest-Check machen.



Alle in der Schweiz vor 1990 erstellten Bauten können Asbest enthalten.
Bei Umbau oder Renovation werden gefährliche Fasern freigesetzt.
Das Einatmen selbst kleiner Mengen kann Krebs auslösen.

Schützen Sie sich – beachten Sie die neuen lebenswichtigen Regeln Asbest
und die Branchenregeln Asbest! suva.ch/asbest

Stimmen aus der Tagung der Abgasanlagenbauer



David Strässle: Als Quereinsteiger in die Branche habe ich viel Interessantes und Neues gehört. In meinem Beruf als Sanitärinstallateur war Schall auch ein Thema, mit dem wir uns auseinandersetzen mussten. Heute haben wir viel dazu erfahren und ich hoffe, dass ich auch viel davon behalten und mitnehmen kann.



Veronika Schnyder: Die Neuerungen in den Dossiers «Stand-der-Technik-Papiere» hat mich interessiert und den Vortrag zum Schall fand ich sehr spannend. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, aus dem Wallis anzureisen, unsere Firma Walter Schnyder Kaminbau & Cheminéeöfen ist in Mörel-Filet zuhause.



Andreas Hotz, Projektleiter bei Feuerpark Rothenthurm: Wir sind ein Ofenbaubetrieb, beschäftigen uns aber auch mit Kaminen. Das ist der Hauptgrund, warum wir an dieser Fachveranstaltung teilgenommen haben. Abgesehen davon, dass man immer etwas dazulernen kann, finde ich, dass Mitmachen das Wichtigste ist. Man trifft einander und kann sich austauschen.

Rolf Roth, Kaminfeger-Geschäft Zofingen: Sehr interessant war einerseits über die Neuerungen in den Fachwerken «Stand-der-Technik-Papiere» zu erfahren, ein Werk, dass, ich so einmal pro Woche zu Rate ziehe – sehr gute Ausführungen, sehr gut dargestellt. Spannend war auch das Referat zum Schallschutz, gewisse Formeln konnte ich mir merken, andere weniger.



Rolf Zbinden, Geschäftsführer ZUBESCH Kamine AG, Wabern: Einerseits bin ich positiv überrascht über die Anzahl der Teilnehmer, so viele hätte ich nicht erwartet. Das grosse Engagement der Geschäftsstelle ist erfreulich und motivierend, da ist viel Drive drin. Andererseits fand ich die Auswahl der Referenten richtig gut. Beeindruckt hat mich das Referat zum Thema Schall, eine komplexe und wichtige Materie mit einer Fülle an Informationen. Schön ist auch, dass man bei dieser Gelegenheit die Kollegschaft mit den Mitbewerbern pflegen kann.

Sven Peters, Poletti + Jäger AG, Kaminbau und Abgasanlagen, Dübendorf: Anlässe wie diese nutze ich immer sehr gerne, um das Netzwerk zu pflegen, Leute zu treffen, die man durchs Jahr hindurch selten sieht. Die Vorträge selber waren für mich zweitrangig.



OFFENE LEHRSTELLEN AB AUGUST 2024

Appenzell

die mangers ag, Jakob Signer-Strasse 1, 9050 Appenzell AI
Geyer Cornel, Ebni 15, 9053 Teufen
Scheuss Ofenbau GmbH, Langgasse 64, 9056 Gais

info@diemangers.ch | +41 71 787 39 77
mail@geyer-ofenbau.ch | +41 71 333 36 64
info@scheussofenbau.ch | +41 71 790 00 18

Bern

Josi GmbH, Stiegelschwandstr. 52, 3715 Adelboden
Kurt Trachsel AG, Betelriedgasse 16, 3771 Blankenburg
Peterkeramik GmbH, Kärselen 108, 3635 Uebeschi
Zurflüh AG, Dorfstrasse 49, 3423 Ersigen

info@ofenbau-josi.ch | +41 33 673 16 34
info@ofenbau-trachsel.ch | +41 33 722 17 77
info@peterkeramik.ch | +41 33 343 05 00
info@zurflueh.ch | +41 34 445 10 46

Graubünden

Giger Specksteinöfen, Via Foppas 4, 7180 Disentis/Mustér
Schneebeli AG Felsberg, Hintere Gasse 25, 7012 Felsberg
Tarcisi Maissen SA, Via Resgias 16, 7166 Trun
Tschennett Ofenplatten GmbH, Via Val Müstair 228, 7537 Mustair

info@giger-sa.ch | +41 81 949 23 23
schneebeli@schneebeli-ag.ch | +41 81 257 07 70
info@maissen-sa.ch | +41 81 920 23 20
info@ofen-platten.ch | +41 81 858 56 00

Jura

Loïc Jeannerat, Chemin des semiailles 6, 2350 Saignelégier

info@jeannerat-feu.ch | +41 79 300 27 83

Luzern

Meyer Ofenbau & Plattenbeläge AG, Dorfstrasse 46, 6222 Gunzwil
Origoni GmbH, Bettenweg 10, 6233 Büron

info@meyer-ofenbau.ch | +41 41 930 30 50
info@origoni.ch | +41 41 930 41 41

Obwalden

Dillier Feuer + Platten AG, Brünigstrasse 125, 6061 Sarnen 1
Glutform Müller GmbH, Kreuzstrasse 20, 6056 Kägiswil

info@dilliersarnen.ch | +41 41 660 45 22
info@julian-mueller.ch | +41 41 660 56 51

Schwyz

Feuerpark GmbH, Hauptstrasse 38, 6418 Rothenthurm
GwerderTech GmbH, Gotthardstrasse 11, 6410 Goldau
Hauser Ofenbau GmbH, Bächerhalde 14, 8832 Wollerau

info@feuerpark.ch | +41 44 784 32 11
mail@ofentech.ch | +41 41 855 16 14
info@hauserofenbau.ch | +41 43 545 60 60

St. Gallen

Frick Ofenbau & Maurerarbeiten, Läui 7, 9466 Sennwald
Kobler Ofenbau GmbH, Feldwiesenstrasse 10, 9450 Altstätten
Schneider AG, Badriebstrasse 3, 7310 Bad Ragaz
Stieger Ofenbau AG, Erlenweg 9, 9450 Altstätten
Tiro Ofenbau AG, Rehetobelstrasse 75, 9016 St. Gallen

info@ofenbaufrick.ch | +41 76 360 77 22
martin.kobler@kobler-ofenbau.ch | +41 71 755 41 51
info@schneider-ofenbau.ch | +41 81 302 13 37
info@stiegerofenbau.ch | +41 71 755 36 32
info@tiro.ch | 41 71 282 96 00

Thurgau

WASU Baukeramik AG, Plattenbeläge und Ofenbau, Hauptstrasse 22, 8376 Fischingen

info@wasu.ch | +41 71 978 70 40

Waadt

Au Coin du Feu Sàrl, Chemin de venoge 3, 1024 Ecublens
Cheminées création Serge Henny, En Budron C2, 1052 Le Mont-sur-Lausanne
Christener Cheminées SA, Rte de Duillier 24A, 1260 Nyon
Sambigioglio Style SA, Zone Artisanale Courtes-Parties A 7, 1588 Cudrefin

info@aucoindufeu.ch | +41 79 206 50 04
info@cheminees-creation.ch | +41 21 652 94 25
info@christener.com | +41 22 363 79 97
info@sambigioglio-style.ch | +41 26 301 38 56

Wallis

AS Concept Sàrl, Rue du Levant 167, Halles 37-38, 1920 Martigny
Cheminées du Valais SA, Route des Rottes 4, 1964 Conthey
Fisa SA, Zone Artisanale Pré-du-Pont 108, 1868 Collombey

info@asconcept.ch | +41 79 130 18 05
info@chemineesduvalais.ch | +41 27 346 55 20
collombey@fisa-sa.ch | +41 24 471 48 54

Zürich

Glutform Rüegg AG, Aegertweg 7, 8305 Dietlikon
Hübscher Ofenbau GmbH, Feldernstrasse 4a, 8468 Waltalingen

info@glutform.ch | +41 44 805 60 80
kontakt@huebscher-ofenbau.ch | +41 52 740 28 19

NICHTS PASSENDES GEFUNDEN?

Rufe uns an, gemeinsam finden wir das ideale Unternehmen für deinen Berufsstart.

p.ruegg@feusuisse.ch | 079 654 23 43

**LERNE
OFENBAUER.CH**

Ausschreibung Höhere Fachprüfung für Ofenbauer-Meister/in

Publication examen professionnel supérieur de maître poêlière-fumiste et maître poêlier-fumiste

Pubblicazione esame professionale superiore per Maestra Fumista e Maestro Fumista

Anmeldeschluss

Fin des inscriptions | Chiusura iscrizioni

■ 15.5.2024

Aufgebot zur Prüfung

Convocation à l'examen | Convocazione all'esame

■ 9.8.2024

Schriftliche Prüfung

Examen écrit | Esame scritto

■ 16.9.–19.9.2024

Mündliche Prüfung

Examen oral | Esame orale

■ 20.9.2024

Prüfungsort

Lieu de l'examen | Sede d'esame

■ Fachschule feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen

Bekanntgabe Prüfungsergebnis

Communication des résultats d'examens | Comunicazione dell'esito dell'esame

■ 30.9.2024

Kosten

Coûts | Costi

■ CHF 1133.30 (Nicht-Mitglied, non-membre, non membro)

■ CHF 850.00 (Mitglied, membre, membro)

■ (Änderungen vorbehalten, changements possibles, modifiche possibili)

Grundlagen für die Prüfung

Fondations à l'examen | Fondamenti all'esame

■ Prüfungsordnung vom 27.5.2014 und Wegleitung

■ Règlement d'examen du 27.5.2014 et directive

■ Regolamento d'esame del 27.5.2014 e guida meto-dica

Anmeldeformulare für die Prüfung

Formulaires d'inscription à l'examen | Formulari d'iscrizioni all'esame

■ info@feusuisse.ch

Lehrgang Fachmann/Fachfrau Ofenbau

Themenfelder

AVOR-Baustellenführung, Konstruktionstechnik, EKAS, Kundenbetreuung, EDV-Basiskenntnisse (individuell)

Daten 2024

13 Tage à 8 Lektionen (104 Lektionen)

Donnerstag und Freitag, 10.+11. Oktober 2024

Mittwoch bis Freitag, 23.–25. Oktober 2024

Donnerstag und Freitag, 7.+8. November 2024

Donnerstag und Freitag, 21.+22. November 2024

Donnerstag und Freitag, 5.+6. Dezember 2024

Donnerstag und Freitag, 19.+20. Dezember 2024

Daten 2025

16 Tage à 8 Lektionen (128 Lektionen)

Mittwoch bis Freitag, 15.–17. Januar 2025

Donnerstag und Freitag, 30.+31. Januar 2025

Donnerstag und Freitag, 13.+14. Februar 2025

Donnerstag und Freitag, 27.+28. Februar 2025

Donnerstag und Freitag, 20.+21. März 2025

Kosten*

Preise für feusuisse-Mitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen** CHF 8469.80

Anmeldegebühr CHF 330.00

Total für feusuisse-Mitglieder CHF 8799.80

Preise für Nichtmitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen** CHF 10462.25

Anmeldegebühr CHF 330.00

Total für Nichtmitglieder CHF 10792.25

Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen

Anmeldeschluss

26. September 2024

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung via Online-Formular auf der Website www.feusuisse.ch – jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.





Tel +41 71 352 48 22
Fax. +41 71 351 46 47
E-Mail schoch.rolli@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- Heiztüren, *normal, antik*, mit **Glas, Stichbogen** auch mit **Raumluftunabhängiger** Luftführung
- Kochrohrfalltüren (auch mit *Thermometer*)
- Doppeltüren (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- Aschentüren und Schubladen

- Russtüren, *normal, antik* und **gasdicht**
- Russtüren aus massiv Messing
- Russbüchsen
- Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe
- Rauchkammertüren und Zugluftschieber
- Wärmerohrtüren, *normal, antik*, und mit *Jalousie*
- Wärmerohrtüren massiv Messing

- Wärmetauscher für *Holzfeuerungen*
- Warmlufteinsätze für Kachelöfen
- Frontplatten
- Kacheldraht • Ofenknöpfe • Ofenfarben
- Rauchrohre • Bogen • Briden

- Kochplatten und Ringspiele für *Holzherde*
- Gussroste
- alle spez. Anfertigungen und Reparaturen für den **Ofenbau**

Schoch Schlosserei GmbH

Halden 89, 9103 Schwellbrunn

Lieferantenmitglied **feuisse!**

ZU VERKAUFEN

Etabliertes Kamin- Ofenbaugeschäft
ev. mit Ausstellung, Teil- oder Gesamtinventar
im Raum Aargau - Zürich.
Angebote unter Chiffre 2024

Stellensuche

Ich bin Ofenkachel- und Keramikrestaurator mit viel Talent und Herzblut. Spezialisiert bin ich auf alle Arten von Ofenkacheln, von Gnehm bis Steckborner, vom 14. bis 21. Jahrhundert, von monochrom bis zu feinsten Kunstmalereien. Ich freue mich, Ihnen meine Kompetenzen und mein Engagement anzubieten.

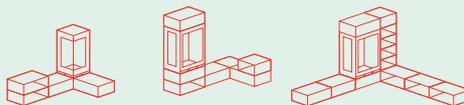


Markus Gilomen
markus.gilomen@gmx.ch
+41 79 681 01 85



ELEMENTS FEUER DER KREATIVITÄT

8 Brennkammern,
1000 Möglichkeiten



Nicht nur wer als Kind gerne mit Bausteinen gespielt hat, wird Elements lieben: Eine Brennkammer in acht verschiedenen Varianten und dazu Boxen, die sich in vielen Formen und Möglichkeiten modular rund um das wärmende Feuer anordnen lassen. Der Rest ist Ihrer Kreativität überlassen.

Tiba AG | Hammerstrasse 26 | 4410 Liestal | www.tiba.ch

Tiba



BLANKE BLACKLINE

Zeitlose Eleganz mit schwarzen Details

- > Der gesamte Duschplatz in edlem schwarz für ein ästhetisches Gesamtbild
- > Matt schwarze Oberfläche dank hochwertiger Pulverbeschichtung
- > Erhältliche Produkte: Belagsabschlüsse BLANKE FLIESEN-ABSCHLUSSSCHIENE und CUBELINE Entwässerungssysteme
Gefälle- und Duschprofile
Duschablage BLANKE ECKBERT

hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch

hama
keramikdesign



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

KOPAS-Grundkurs

Kurzbeschreibung

Jeder Betrieb definiert eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit / vormals SIBE) und meldet diese mit der Anmeldung zur Branchenlösung 68 bzw. mit der Kursanmeldung der zuständigen Geschäftsstelle.

Die der Branchenlösung 68 angeschlossenen Betriebe werden zum Besuch der Grundkurse (einmalig) aufgeboden.

Ziele

Jede Person, die diese Aufgabe in ihrem Betrieb übernimmt, muss den KOPAS-Grundkurs besuchen.

Die Teilnehmenden kennen:

- die Gründe für Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Pflichten bezüglich AS+GS von Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
- ihre Aufgaben als KOPAS;
- den Inhalt des Sicherheitshandbuchs und die ersten sowie nachfolgenden Schritte, die nach dem Kurs zu unternehmen sind;
- das Vorgehen bei einer systematischen Gefährdungsermittlung;
- wie Massnahmen und Termine zu planen sind (inkl. Zuständigkeiten).

Zielpublikum

Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS)

Mitbringen

Falls bereits vorhanden: Sicherheitshandbuch; Notizmaterial

Kosten:

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Mitglieder feusuisse | 370 Franken zzgl. 7,7 % MwSt. |
| Nichtmitglieder | 740 Franken zzgl. 7,7 % MwSt. |

Datum

Montag, 13. Mai 2024, 8.00–17.00 Uhr



ERFA-Kurs

Teilnahme am Kurs ist obligatorisch für KOPAS

Jeder Betrieb, der sich der Branchenlösung 68 angeschlossen hat, muss eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit) definieren. Diese muss den KOPAS-Grundkurs besuchen. Nach dem Grundkurs ist die KOPAS verpflichtet, alle zwei Jahre an den ERFA-Kursen teilzunehmen. Dazu werden die KOPAS von den Trägerverbänden zum Kursbesuch aufgefordert.

Anmeldung zum ERFA-Kurs

Die KOPAS ist verpflichtet sich für einen ERFA-Kurs anzumelden, sobald sie von einem Trägerverband der Branchenlösung dazu aufgefordert wird. Erfolgt keine Anmeldung, wird die KOPAS ohne vorgängige Rücksprache durch feusuisse oder Kaminfeger Schweiz einem Kurs zugewiesen.

ERFA-Kurs ist ausschliesslich für KOPAS

Die KOPAS muss nach dem Besuch des Grundkurses alle zwei Jahre einen halbtägigen ERFA-Kurs besuchen. Bei diesem Kurs werden dem Teilnehmer neue Grundlagen oder Erkenntnisse weitergegeben. Darüber hinaus liegt der Fokus auf Fragen aus der Praxis.

Ziel:

Die Teilnehmenden kennen:

- die rechtlichen Grundlagen betreffend Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Verantwortung bezüglich AS+GS von Arbeitgeber, Arbeitnehmer und KOPAS;
- die Anforderungen und Hilfsmittel für die Einführung von neuen und temporären Mitarbeitenden;
- die Schritte für eine sichere und praxisgerechte Baustellenorganisation;
- Beispiele, die sich in der Praxis bewährt haben («best practice»);
- die aktuellen Informationen aus der Branchenlösung 68 und weitere.

Zielpublikum

Absolventen des KOPAS-Grundkurses
(zweijährlicher Erfahrungsaustausch)

Mitbringen

Bitte bringen Sie das vorhandene Sicherheitshandbuch und Ihre eigenen Unterlagen sowie Notizmaterial mit. Stellen Sie zudem dem Referenten bis 14 Tage vor dem Kurs Ihre Fragen und Ihre «best practice»-Beispiele (betriebsinterne Beiträge, welche sich in der Praxis bewähren) per E-Mail an: info@feusuisse.ch zu.

Kosten:

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Mitglieder feusuisse | 170 Franken zzgl. 7,7 % MwSt. |
| Nichtmitglieder | 340 Franken zzgl. 7,7 % MwSt. |

Datum

Dienstag, 14. Mai 2024, 7.30 bis 12.00 Uhr

Bei beiden
Kurse gilt:

Ort: Fachschule feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen
Referentin: Tanja Vitale
Anmeldeschluss: 7 Tage vor Kursbeginn
Anmeldung: www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen. Die Kursplätze sind limitiert.
 Ggf. ist der Eingang der Anmeldung massgebend für die Vergabe der freien Plätze.



ABGASSYSTEM GESCHOSS-DW



Unser Edelstahl-Abgassystem Geschoss-DW wurde speziell für die Anforderungen des Schweizer Marktes entwickelt. Es darf ohne Ummantelung oder Schacht eingebaut werden und erfüllt die Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI30/EI60.

HOLZENERGIE-PREIS ÖSTERREICH 2023

HAFNERTEC Kachelofen als Hybridheizung mit Silber prämiert

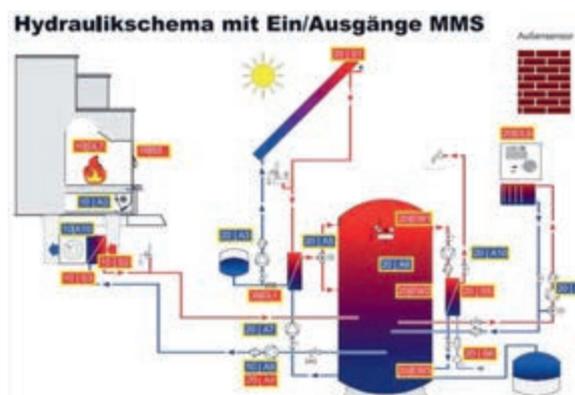
Die Auszeichnung Holzenergiepreis 2023 in Silber vom Österreichischen Biomasseverband geht an eine HAFNERTEC Hybridheizungsanlage in Oberösterreich. Sie ersetzt dort eine Heizung mit fossilem Brennstoff.

TEXT UND FOTOS: PD

Renovieren mit Sinn und Blick in die Zukunft – das wollten Robert Heidecker und Claudia Kronegger, als sie ein 45 Jahre altes Haus kauften. Für den Tischlermeister war von Anfang an klar, dass die alte Ölheizung einer modernen, nachhaltigen Alternative weichen muss. Aus diesem Anfangsgedanken wurde die Entscheidung für eine Hybridheizung, die nicht nur die Umwelt schont und für gesunde Wärme sorgt, sondern auch an Komfort und Innovation kaum zu überbieten ist. Den Ofenbauer ihres Vertrauens fanden die Bauherren in Franz Plank aus Laakirchen für dieses umfangreiche Projekt.

HAFNERTEC WFR XL 50 Tunnel

Das Haus wird wohltuend und nachhaltig beheizt mit einer hybriden HAFNERTEC Kachelofen-Ganzhausheizung komplementiert von einer Solar- und einer Photovoltaikanlage. Der Kachelofen, ein WFR XL 50 Tunnelgerät von HAFNERTEC, als elementares Element der Ganzhausheizung wurde zentral im Haus platziert, um die Strahlungswärme optimal für die umliegenden Wohnbereiche, Wohnzimmer, Esszimmer und Küche zu nutzen. Auch der Vorraum wird vom Kachelofen unmittelbar mit Strahlungswärme versorgt, da dieser eben als Tunnelgerät installiert wurde und nach den Wünschen der Hausherren hauptsächlich von dort aus beheizt wird.



Hydraulikschema für dieses Projekt © HAFNERTEC

Die überschüssige Energie der Ofenanlage wird mit dem innovativen Luft-Wasser-Wärmetauscher von HAFNERTEC umgewandelt, um im Schichtenpufferspeicher für den Bedarf als warmes Heizungs- oder Brauchwasser aufbereitet zu werden. So liefert der Kachelofen im Winter – und die thermischen Solarkollektoren sowie die Photovoltaikanlage im Sommer – auch die Wärmeenergie für die ACTIFLOOR Wandheizung, ebenfalls aus dem Hause HAFNERTEC, im gesamten Haus.

HAFNERTEC MMS Regeltechnik

Für das optimale Zusammenspiel aller Komponenten der Hybridheizung sorgt die ausgeklügelte Regelung, der Micromodulserver, die alle Energiequellen und den Verbrauch zentral steuert. So werden auch äussere Gegebenheiten und individuelle Bedürfnisse mitberücksichtigt und maximal energieeffizient geregelt. Eine smarte Regelung für smarte Lösungen.

Effektiver Nutzen, maximaler Komfort

An Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auf dem neuesten Stand der Technik und damit kaum zu toppen, ist vor allem auch der Komfort für die Familie Heidecker und Kronegger ein besonderer Faktor.

Neben dem Genuss von wohltuender und gesundheitsfördernder Strahlungswärme, die alle Familienmitglieder besonders gerne auf der grosszügigen, integrierten Ofenbank ihres Kachelofens geniessen, ist die Anlage auch optisch äusserst ansprechend und ein stilistisch wesentliches Element im Haus. Besonderes Highlight im Haus ist auch der an den Kachelofen angeschlossene und rückseitig verbaute Herd, der die Küche zusätzlich aufwertet. So wird autarkes Kochen und Backen möglich.

Für die Hausherren wurde mit der Renovierung ihres Hauses und der damit verbundenen Installation dieser modernen und innovativen Ganzhausheizung mit allen dazugehörigen Komponenten von HAFNERTEC der Traum von wohltuender, gesunder Wärme und autarkem, regionalem Heizen wahr. Und die Investition in diesen Traum wurde mit dem Holzenergiepreis 2023 noch gebührend gekrönt.

www.hafnertec.com/news www.plank.co.at

SETZEN SIE ALS OFEN-, KAMINBAUER UND PLATTENLEGER BEI IHREN WARENBENZÜGEN AUF QUALITÄT!

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE LIEFERANTEN VON FEUSUISSE.

Ihr Einkauf bei feusuisse-Lieferanten ist von dreifachem Vorteil:

1. Sie profitieren bei Ihrem Warenbezug von einem Rabatt von 0,5%.
2. Dank Ihrem Einkauf erwirtschaftet der feusuisse-Lieferant einen höheren Umsatz.
3. feusuisse erhält vom Lieferanten 1,5% dieses Umsatzes.

Unsere feusuisse-Lieferanten:

| | | | |
|--|-------|-----------------------------|--|
| Almeva AG | 9220 | Bischofszell TG | www.almeva.ch |
| Asko Handels AG | 9443 | Widnau ST | www.asko.ch |
| Attika Feuer AG | 6330 | Cham ZG | www.attika.ch |
| Bartholet AG für Abgassysteme | 8620 | Wetzikon ZH | www.bartholet.ch |
| Basten Air-Systeme AG | 3800 | Unterseen BE | www.basten.ch |
| Bernasconi Carlo AG | 3027 | Bern BE | www.carloag.ch |
| Bertrams Sabu AG | 2555 | Brügg BE | www.bertrams-sabu.ch |
| Chemitube SA | 1890 | St-Maurice VS | www.chemitube.ch |
| Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH | 4206 | Seewen SO | www.ch-kohler.ch |
| Flammator Produktion und Vertrieb | 6374 | Buochs NW | www.flammator.ch |
| Flumroc AG | 8890 | Flums SG | www.flumroc.ch |
| FORNAX AG | 4552 | Derendingen SO | www.fornax.ch |
| GANZ Baukeramik AG | 8424 | Embrach ZH | www.ganz-baukeramik.ch |
| Ganztec AG | 5312 | Döttingen AG | www.ganztec.ch |
| Glutform GmbH | 8305 | Dietlikon ZH | www.glutform.ch |
| HAFNERTEC AG | 8340 | Hinwil ZH | www.hafnertec.com |
| Hagos eG | 70565 | Stuttgart | www.hagos.de |
| Hama Keramikdesign GmbH | 9320 | Arbon TG | www.hama-keramikdesign.ch |
| Hans Greub AG | 4932 | Lotzwil BE | www.hans-greub.ch |
| Hase Öfen AG | 8413 | Neftenbach ZH | www.hase.ch |
| Jeremias Abgassysteme GmbH | 91717 | Wassertrüdingen | www.jeremias.de |
| Kapyfract AG | 8252 | Schlatt bei Diessenhofen TG | www.kapyfract.ch |
| Keramik Werkstatt Schaedler AG | 9485 | Nendeln LI | www.schaedler-keramik.com |
| Klover (Suisse) Sàrl | 1906 | Charrat VS | www.klover.ch |
| Lohner Ziegelei AG | 8235 | Lohn SH | www.lohnerziegelei.ch |
| Obrist Natursteine + Steinsägwerk | 5273 | Oberhofen AG | www.obrist-natursteineoberhofen.ch |
| OekoSolve AG | 8889 | Plons SG | www.oekotube.ch |
| Poujoulat Switzerland SA | 3977 | Granges VS | www.poujoulat.ch |
| RIKA | 4563 | Micheldorf, OÖ | www.rika.at |
| Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG | 6204 | Sempach LU | www.rosset-technik.ch |
| Rüegg Cheminée Schweiz AG | 8340 | Hinwil ZH | www.ruegg-cheminee.com |
| Rüegg Ecotec AG | 8492 | Wila ZH | www.ruegg-ecotec.ch |
| Schoch Schlosserei GmbH | 9103 | Schwellbrunn AR | www.schochofen.ch |
| Sopra Solarpraxis AG | 4466 | Ormingen BL | www.sopra-ag.ch |
| Stieger Ofenbau AG | 9450 | Altstätten SG | www.stiegerofenbau.ch |
| Stùv SA | 5170 | Bois-de-Villers Belgien | www.stuv.com |
| Swisskeramik AG | 6060 | Sarnen OW | www.swisskeramik.ch |
| ThermoTube Sàrl | 1024 | Ecublens | www.thermotube.ch |
| Tiba AG | 4410 | Liestal | www.tiba.ch |
| TL-TECH AG | 8235 | Lohn SH | www.tl-tech.ch |
| TZ-Feuerdesign GmbH | 6454 | Flüelen UR | www.tz-feuerdesign.ch |
| WDS Keramik Welten AG | 8200 | Schaffhausen SH | www.keramikwelten.ch |

Dynamisch und erfolgreich unterwegs

Erich Hänni als Präsident und Corsin Farrér als Geschäftsführer von feusuisse blicken auf ein Jahr zurück, das zu Optimismus Anlass gibt. Der Verband ist in einem herausfordernden Umfeld mit vielen Projekten dynamisch und zukunftsorientiert unterwegs.



Erich Hänni, Präsident feusuisse



Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

Der Branche geht es gut, die Frage ist, ob sich der Trend halten kann.

Erich Hänni: Wir blicken auf zwei, drei wirtschaftlich sehr interessante Jahre zurück, die gezeichnet waren durch eine hohe Produktnachfrage, dies über den gesamten Markt hinweg. Parameter dieses Hochs waren lange Lieferfristen und gut gefüllte Auftragsbücher. Von dieser positiven Auftragslage dürften viele Betriebe auch noch dieses Jahr profitieren. Was den Trend angeht, so bin ich überzeugt, dass wir weiterhin erfolgreiche Zahlen werden schreiben können, allerdings nicht mehr auf dem Niveau der letzten (Corona-)Jahre. Ich rechne mit einer Korrektur auf das Niveau der Jahre 2018/2019.

Wie geht es dem Verband?

Corsin Farrér: Wir sind nach wie vor gut aufgestellt. Trotz Strukturwandel und einer tendenziellen Überalterung im Mitgliederbestand haben wir eine stabile Mitgliederzahl. Beim Lieferantensegment verzeichnen wir Neueintritte, aber auch bei den Ofenbaubetrieben konnten wir zulegen, speziell im Unterwallis. In der Summe stärkt das den Verband.

Ein weiteres Erfolgskapitel betrifft die Fachtaugung, die wir letztes Jahr im Campus Sursee durchgeführt haben – in neuem Format und

erstmals mit einer sehr gut besuchten Produkteschau. Der zweitägige Anlass darf als Manifest der Branche gesehen werden.

Dritter erwähnenswerter Punkt: unser stolzes Projektportfolio, das wir in den letzten Jahren erfolgreich bewirtschaftet und vorangetrieben haben. Wir sind terminlich, inhaltlich und finanziell mit allen Projekten auf Kurs.

«Die Verwaltung besteht jetzt paritätisch aus drei Mitgliedern, wovon jedes Mitglied einen Bereich vertritt – Ofenbau, Abgasanlagebau und Lieferanten. Inklusive der effizienten Geschäftsführung sind wir damit zukunftsorientiert aufgestellt.»

Erich Hänni

Erich Hänni, haben Sie als Präsident von feusuisse das angetroffen, was Sie bei Ihrer Ernennung erwarten durften?

Erich Hänni: Durch meine vorangehende Tätigkeit in der Verwaltung hatte ich bereits vertiefte Einblicke in viele Verbandsthemen, Überraschendes tauchte somit nicht auf. Allerdings musste ich rasch feststellen, dass das Engagement intensiver ist, als ich erwartet habe. Er-

leichternd ist die Tatsache, dass ich auf breite Unterstützung durch die Geschäftsstelle zählen kann, die Kooperation mit unserem Geschäftsführer Corsin Farrér ist effizient und funktioniert sehr gut.

Wo stehen Sie als Präsident von feusuisse heute?

Erich Hänni: Wir haben im abgelaufenen Jahr viel erreicht, bezogen auf unsere Projekte sind wir auf Kurs. Zudem konnten wir die bei meiner Wahl formulierte Absicht einer schlank aufgestellten Verwaltung in die Tat umsetzen. Die Verwaltung besteht jetzt paritätisch aus drei Mitgliedern, wovon jedes Mitglied einen Bereich vertritt – Ofenbau, Abgasanlagebau und Lieferanten. Inklusive der effizienten Geschäftsführung sind wir damit zukunftsorientiert aufgestellt.

Was waren die Herausforderungen?

Erich Hänni: Umstrukturierungen bringen auch das Fällen von schmerzlichen Entscheidungen mit sich, die nicht überall sofort auf Wohlwollen gestossen sind. Mit einer transparenten, verständlichen Kommunikation versuchen wir stets, auf die Notwendigkeit dieser Massnahmen, zugunsten einer prosperierenden Zukunft des Verbandes und des Berufes, hinzuweisen. Konkret: Wir müssen unseren Mitgliedern das steigende Angebot an Verbandsleistungen mit einem Drittel weniger an finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen können – und das ohne Qualitätseinbussen. Das setzt Effizienzsteigerung und Antizipieren des sich verändernden Marktes voraus.

feusuisse hat im Berichtsjahr viele Projekte lanciert, wie ist der Stand heute?

Corsin Farrér: Wir sind mit unseren vielen Projekten erfreulich gut unterwegs: Beim Projekt Zukunft Ofenbau, verbunden mit einer Totalrevision des Bildungswesens, handelt es sich um ein Grossprojekt, das wir konzeptionell 2021 mit der Erarbeitung eines Leitbildes in Angriff genommen haben. In Bezug auf die Inkraftsetzung

der neuen Bildungsverordnung Ofenbauer/in EFZ können wir von einem Meilenstein sprechen, dem ein Effort sondergleichen vorausgegangen ist. Viele tüchtige Hände haben sich hier konstruktiv eingebracht, mit einem Engagement, das nicht selbstverständlich ist.

Freude macht auch der laufende Prozess zur Erarbeitung neuer Lehrmittel. Dazu lässt sich sagen, dass wir die Modernisierung und Digitalisierung der Lernmedien als integrierten Bestandteil des Projekts «Zukunft Ofenbau» sehen. Aus pädagogischer Perspektive betrachtet ist das eine Aufwertung des Berufsbildes Ofenbau.

«Das Projekt «Lerne Ofenbauer» ist für den Fortbestand der Branche enorm wichtig. Es hat sich gezeigt, dass die Instrumente, welche das Projekt beinhaltet, greifen, die Zahl neuer Lernende ist erstmals seit einigen Jahren wieder steigend.»

Corsin Farrér

In diesem Kontext darf ich auf das für den Fortbestand der Branche enorm wichtige Projekt «Lerne Ofenbauer» hinweisen. Es hat sich ge-

zeigt, dass die Instrumente, welche das Projekt beinhaltet, greifen: Nachdem die Aussichten im Frühling 2023 bezüglich Nachwuchs-Rekrutierung höchst besorgniserregend waren, ist die Zahl der Lernenden erstmals seit einigen Jahren wieder steigend – sie lag bei Schulstart im August bei nicht ganz 50.

Im fachtechnischen Bereich konnten wir unseren Mitgliedern eine Neuauflage der Stand-der-Technik-Papiere A (STP A) zur Verfügung stellen, die Totalrevision der Stand-der-Technik-Papiere B (STP B) steht vor dem Abschluss.

Das vierte und jüngste Projekt betrifft die Mitgliederoffensive. Ihr ist der bereits erwähnte Mitglieder-Zuwachs aus dem Wallis geschuldet. Einen bedeutenden Beitrag bei der Mitgliederoffensive hat das neue Beitragsreglement geleistet.

feusuisse ist heterogen, Handwerker, Lieferanten, Ofenbauer, Kaminbauer, Plattenleger gehören ihm an und er ist schweizweit organisiert. Bringen Sie die divergierenden Interessen der Mitglieder unter einen Hut?

Erich Hänni: Wir sind motiviert, das zu schaffen, und ich denke, es gelingt uns recht gut. Man



Holz als erneuerbarer, sauberer Energieträger – eine Tatsache, die politisch verankert werden muss.

muss dazu wissen, dass Handwerk ohne Lieferanten nicht geht und umgekehrt auch nicht. Trotzdem: Die Herausforderung vor allem für die Geschäftsstelle ist es, Konsenslösungen zu erarbeiten, die eine mehrheitliche Akzeptanz finden. Allen immer recht getan, ist schwierig und kann auch nicht das Ziel sein.

«Einstimmig genehmigt Das neue fair gestaltete Beitragsreglement ist die Grundlage für den Weiterbestand des Verbandes in mittlerer und ferner Zukunft.»

Corsin Farrér

Wo konnten Akzente gesetzt werden?

Corsin Farrér: Wir haben das Beitragsreglement im zweiten Anlauf einstimmig genehmigen lassen können. Das ist bemerkenswert, denn seien wir ehrlich, wer will schon Veränderungen, wenn's ums Bezahlen geht? Trotzdem haben wir es geschafft, die Notwendigkeit einer Revision aufzuzeigen. Gelungen ist



Erich Hänni wurde an der Mitgliederversammlung 2023 im Campus Sursee offiziell in sein Amt als Präsident von feusuisse gewählt.

uns das, weil wir transparent in der Kommunikation waren und das Reglement gerechter gestaltet haben. Wir haben den Austausch mit der Basis gepflegt und dabei ist es uns gelungen, den Nutzen des neuen Beitragsreglements aufzuzeigen. Es ist die Grundlage für den Weiterbestand des Verbandes in mittlerer und ferner Zukunft.

Was waren die Highlights im Jahr 2023?

Erich Hänni: Ich erinnere mich mit Freude an eine äusserst attraktive Fachtagung inklusive Mitgliederversammlung an einer stimmigen Location in Sursee.

Ein weiteres Highlight: Es ist uns nebst dem laufenden Betrieb gelungen, das Restaurant Froburg zu neuem Leben zu erwecken, nachdem die Bürgergemeinde Olten klar signalisierte, dass sie das Restaurant nie mehr öffnen werden. Das Projekt ist im Gesamtkontext mit unserem eher abgelegenen Standort zu sehen, an welchen wir vertraglich bis 2068 gebunden sind. Stichwörter hierzu sind Verpflegungs- und Unterkunftsgelegenheit für Lernende und für Kursteilnehmer.

Corsin Farrér: Dass wir Lernende und KursteilnehmerInnen im verbandseigenen Restaurant verpflegen können, ist keine Selbstverständlichkeit, in der Summe des Standortkonzepts aber eine Notwendigkeit. Die Wiederbelebung des Restaurants ist eine Investition in den Kraftort Froburg und bedeutet eine Stärkung des Verbandes. Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis, wonach die Dienstleistungen des Restaurants den ökonomischen Gesetzen unterliegen, will heissen, jedes Angebot muss einen fairen, aber marktkonformen Preis haben.

Ein kräftiges Lebenszeichen für die Branche bedeutet die zweistellige Teilnehmerzahl beim Meisterkurs. Das ist hochofreulich, denn wir sprechen hier von der künftigen Elite der Branche.

Gab es auch Rückschläge?

Erich Hänni: Die Eröffnung des Restaurants war für alle Beteiligten seitens feusuisse ein herausforderndes Projekt mit zu erwartenden Anlaufschwierigkeiten. Der unbestritten aussergewöhnliche Standort Froburg hat Vor-, aber auch Nachteile. So ist die Gästefrequenz des Restaurants saison- und wetterabhängig. Mit verstärkten Marketingmassnahmen wollen wir die Infrastruktur des Restaurants im starken Wirtschaftsraum Arolfingen (Aarau, Olten, Zofingen, Anm. d. Red.) bekannter machen und so die Auslastung anheben. Fokus: Tagungen und Seminare.

Rückschläge im Wortsinn gab es keine, eher Herausforderungen, speziell im Zusammenhang mit der Dynamik, mit der feusuisse unterwegs ist – ein Grund, weshalb wir als kleiner Verband unsere Gegenwart und Zukunft erfolgreich gestalten können. Auch bei feusuisse gilt das Sprichwort: Wo gehobelt wird, fliegen Späne. Bei Konflikten setzen wir auf einen offenen Dialog mit Beteiligten oder Betroffenen und das hat sich als zielführend erwiesen.

«Herausfordernd für feusuisse ist zunehmend der politische Zeitgeist. Wir wünschen uns mehr Wahrnehmung und Unterstützung durch die Politik, zumal wir mit unseren Produkten und Leistungen einen wertvollen Beitrag zu einer umweltverträglichen Energiepolitik leisten.»

Erich Hänni

Herausfordernd für feusuisse ist zunehmend der politische Zeitgeist. Die Debatten in der Energiepolitik laufen in für uns ungünstige Richtungen. Beim Thema Nachhaltigkeit sind wir mit unseren Wohnraumfeuerungen in Bundesbern nicht auf der Agenda. Hier wünschten wir uns mehr Wahrnehmung und Unterstützung, zumal



Impression von der Fachtagung 2023

wir mit unseren Produkten und Leistungen einen wertvollen Beitrag zu einer umweltverträglichen Energiepolitik leisten.

Das Schlusswort

Erich Hänni: Ich danke allen Mitgliedern und dem Team der Geschäftsstelle für die grosse Wertschätzung, die ich erfahren habe. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit allen, die sich aktiv mit dem Verband auseinandersetzen. Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, werden wir die Herausforderungen zum Wohle der Branche und von feusuisse gemeinsam meistern können.

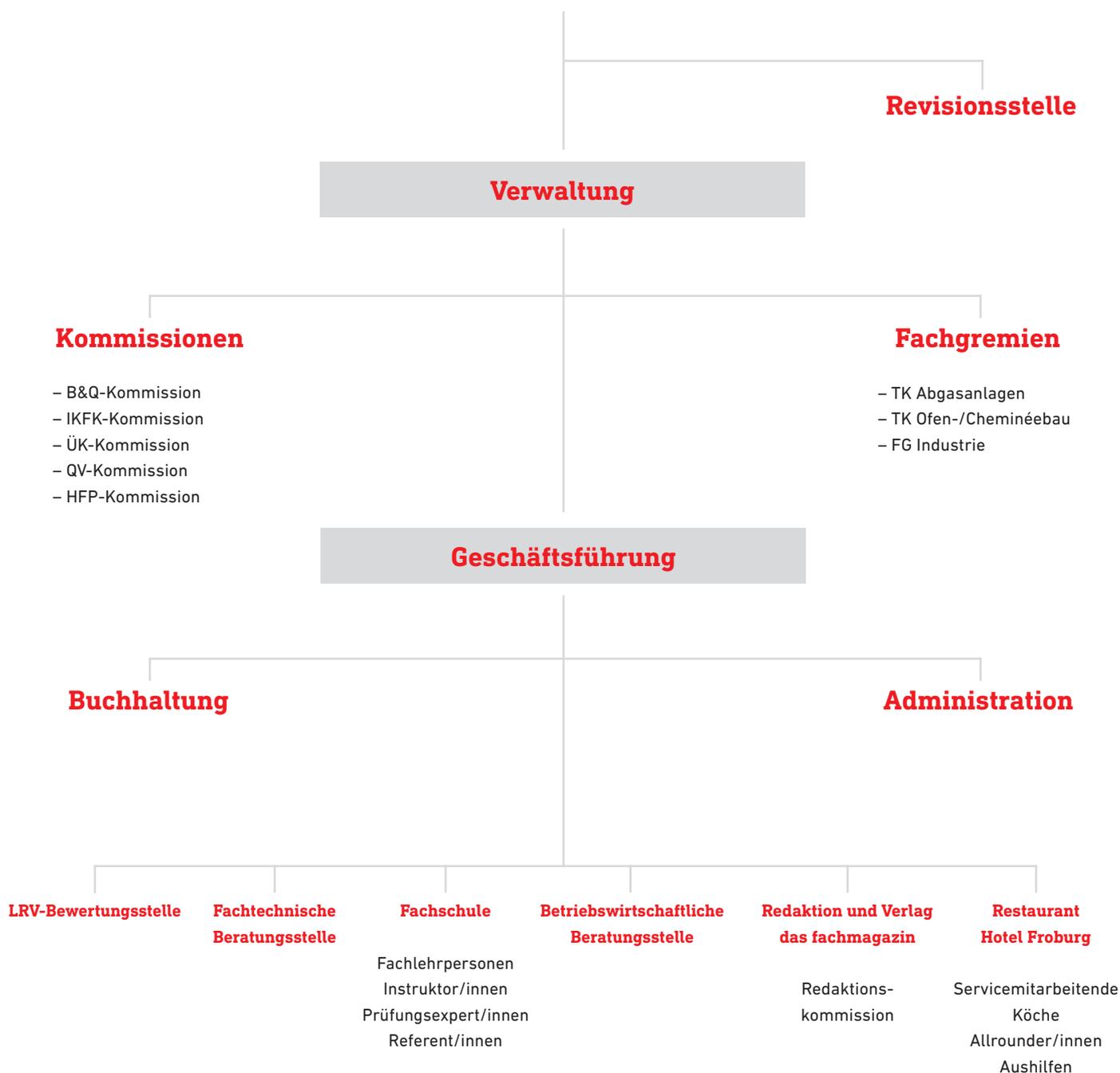
Corsin Farrér: Ein grosser Dank von meiner Seite für die Unterstützung, die Mitarbeit und das Vertrauen geht an meine MitarbeiterInnen, an den Präsidenten, an die Verwaltungskollegen, an unsere Mitglieder und an alle, auch denjenigen die sich mit konstruktiv-kritischen Beiträgen einbringen und so den Weg von feusuisse in eine erfolgreiche Zukunft mitgestalten.

feusuisse-Mitglieder

Regionen / Sektionen:

Aare – BE / FR / OW – Graubünden / LI – Nordostschweiz – Nordwestschweiz
Ostschweiz – Union Romande – Zentralschweiz – Zürichsee

Mitgliederversammlung



Dienstleistungen

Fachtechnische Beratungsstelle

feusuisse unterhält eine fachtechnische Beratungsstelle (FTB) für die Verbandsmitglieder. Die FTB bietet Unterstützung in technischen und in baurechtlichen Fragen. Telefonische Beratungen sind für Verbandsmitglieder kostenlos. Bei einer Beratung vor Ort profitieren die Verbandsmitglieder von günstigen Konditionen. Arthur Kasper, Technischer Berater feusuisse, berät die feusuisse-Mitglieder mit einem umfangreichen Know-how.

Versicherungen

Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK105

Die Mitglieder von feusuisse sind Direktmitglied der Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105 und profitieren von den vorteilhaften Konditionen und von einer branchenrechtlichen, effizienten Dienstleistung.

Verbandspensionskasse SMGV/feusuisse

Neben der 1. Säule kann über unsere Ausgleichskasse die berufliche Vorsorge (2. Säule) abgewickelt werden. Die brancheneigene Pensionskasse von feusuisse bietet gute Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an die feusuisse-Geschäftsstelle (info@feusuisse.ch).

Kollektiv-Taggeldversicherung Helsana

Die feusuisse-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich dem mit der Helsana abgeschlossenen Rahmenvertrag der Kollektiv-Taggeldversicherung anzuschliessen. Details zu Versicherungsleistungen und Anmeldung finden Sie im Internet unter www.helsana.ch oder direkt bei Herrn Rudolf Zbinden (rudolf.zbinden@helsana.ch).

Kautionsversicherung LGAV für das Plattenlegergewerbe

feusuisse-Mitgliederbetriebe sind über den feusuisse-Mitgliederbeitrag versichert und müssen deshalb keine Kautionsleistung leisten.

Die Kautionsversicherung garantiert, dass Forderungen der Paritätischen Kommissionen bezahlt werden. Insbesondere geht es um Kosten und Bussen, die durch Verstösse gegen den LGAV entstehen. Eine Kautionsleistung ist jedoch keine Versicherung gegen LGAV-Verstösse. Die Kautionsleistung übernimmt keine Bussen, Rückzahlungen usw. Diese sind nach wie vor vom fehlbaren Unternehmen zu bezahlen.

Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle

Auf der Geschäftsstelle erhalten Mitglieder kostenlose Beratung bei einfacheren Buchhaltungs- und Rechtsfragen. Wenden Sie sich an uns bei Fragen zum Thema Arbeitszeit, Mindestlohn oder Spesenentschädigungen. Oder wenn Sie beispielsweise ein professionelles Arbeitszeugnis erstellen.

Politische Arbeit

feusuisse vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene und nimmt regelmässige Stellung zu den Vernehmlassungen von Behörden und Institutionen.

«das fachmagazin» feusuisse

«das fachmagazin» feusuisse erscheint vier Mal pro Jahr. Publiziert werden Fachartikel und Verbandsinformationen. Für die Industrie ist das Fachmagazin eine beliebte Plattform, um ihre Produkte bei den Handwerksbetrieben in Erinnerung zu rufen und Neuheiten zu präsentieren. Die Handwerksbetriebe ihrerseits stellen interessante Projekte vor und kommentieren ihre kreativsten Lösungen. Alle Mitglieder von feusuisse erhalten auf Wunsch alle zwei Jahre die Möglichkeit für einen kostenlosen PR-Bericht. Mediaplan, Belegexemplare und Abonnemente bestellen Sie bei: info@feusuisse.ch.

Software für die Branche

EuroKAM Professional von Hottgenroth

Mit diesem Berechnungsprogramm können Querschnitte von Abgasanlagen ermittelt und wärme- und strömungstechnische Berechnungen von einfach und mehrfach belegten Abgasanlagen berechnet werden. feusuisse-Mitglieder können die Software zu einem sehr tiefen Pauschalpreis lizenzieren und bei unserem Experten die Anwendung erlernen. Details zum Programm finden Sie auf unserer Website (www.feusuisse.ch). Auf Wunsch berechnen wir die Abgasanlagen für Sie. Kontaktieren Sie unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Kachelofenberechnungsprogramm Basic und Profi

Dieses Berechnungsprogramm vom Österreichischen Kachelofenverband dimensioniert die innere Ofenkonstruktion auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen und garantiert so nicht nur die Funktion, sondern auch eine saubere Verbrennung und die Einhaltung der Emissionswerte. Als feusuisse-Mitglied profitieren Sie vom günstigen Mitgliederpreis. Wer pro Jahr etwa fünf Öfen berechnen kann, amortisiert dieses Programm bereits. Wenden Sie sich an unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Branchenlösung Nr. 68

Sinnvoll, wichtig und obligatorisch! Arbeitssicherheit: Zusammenarbeit mit Kaminfeger Schweiz
feusuisse und Kaminfeger Schweiz vertiefen aus strategischen Gründen ihre Zusammenarbeit. Die Branchenlösung Nr. 68 wurde dazu mit den für Kaminfeger- / Ofenbau- und Plattenlegergewerbe / Abgassystembauer betreffenden Dokumenten aus der Branchenlösung Nr. 55 und mit den aktuellen Dokumenten der Modelllösung M 06 AEH ergänzt und aktualisiert. Dabei wird insbesondere den Vorgaben der EKAS entsprochen.

Berufsbildung

Im Jahr 2023 konnte ein grosser und entscheidender Schritt gegangen werden. Die Bildungsverordnung «Ofenbauer EFZ» wurde neu erlassen.

Neue Routine an den neuen Standorten

Der Unterricht der Berufsfachschule auf der Froburg (Wisen) gelangt zu neuer Routine. Nach dem Start im Sommer 2022 konnten die Abläufe im 2023 weiter stabilisiert werden. Sei es im berufskundlichen oder allgemeinbildenden Unterricht: die Unterrichtseinheiten verlaufen ruhig und frei von grösseren Schwierigkeiten.

Ausserhalb des Schulzimmers darf von einem gelungenen Jahr gesprochen werden. Gab es im letzten Schuljahr noch den einen oder anderen Disziplinarfall, ist seit Sommer Ruhe eingeleitet. Die Verpflegung und Beherbergung auf der Froburg verläuft zuverlässig, ruhig und angenehm.

In Oberkirch, in den Maurerlehrhallen Sursee (MLS), brachten die überbetrieblichen Kurse neue Routine in der administrativen wie auch logistischen Kursgestaltung. Die Integration in den riesigen Campus verlief dank grosser Unterstützung der Ansprechpersonen auf Seiten der MLS angenehm und erfolgreich.



Höhere Berufsbildung und weitere Kurse

2023 startete der letzte Vorbereitungskurs zur höheren Fachprüfung «Ofenbauer-Meister/in» nach aktueller Prüfungsordnung. 11 Kandidaten besuchen seit August die Kurstage und bereiten sich auf die Meisterprüfung vom September 2024 vor.

Zudem fanden im vergangenen Jahr wiederum KOPAS-Grundkurse und ERFA-Kurse zur Auffrischung der Thematik «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» statt. Die Kurse stützen sich auf die Branchenlösung 68.

Projekt «Zukunft Ofenbau»

Die Totalrevision des Berufsbilds Ofenbauer/in EFZ entwickelte sich 2023 in grossen und entscheidenden Schritten, entlang des Zeitplans, in Richtung des gesetzten Ziels: Inkraftsetzung 2024. Nachfolgend sind die einzelnen Schritte und Dokumente aufgeführt, welche vollzogen respektive erstellt wurden.

Gegangene Etappen (durch das SBFI):

- Ämterkonsultation
- Sprachprüfung
- Öffentliche Anhörung
- Bereinigungssitzung

Erstellte Dokumente:

- Pädagogisch-didaktisches Konzept
- LOK-Tabelle (Lernortskooperationstabelle)
- Lerndokumentation
- Bildungsbericht (Berufscockpit)
- Schullehrplan (Lernthemen)
- Liste der verwandten Berufe



feuisse reichte im Januar 2023 den Ticketantrag beim SBFI ein und startete mit der Erstellung der zahlreichen Umsetzungsdokumente sowie mit der Erarbeitung der neuen Lehrmittel und der digitalen Lernplattform. Ab Herbst 2024 wird die Revision in die zweite Phase starten – Implementieren respektive Überarbeiten der Berufsprüfung und der höheren Fachprüfung.

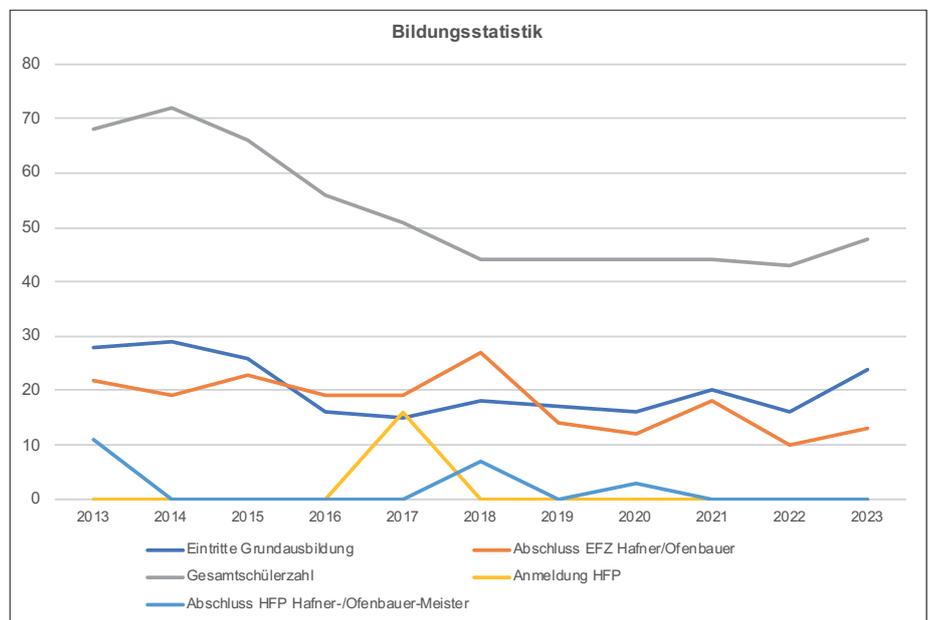
Statistik

Zum Qualifikationsverfahren 2023 traten insgesamt 15 Absolventen an. 13 Absolvierende konnten die Ausbildung erfolgreich abschliessen. Zwei Kandidaten haben die abschliessenden Prüfungen nicht bestanden. Einer davon repetiert das 3. Lehrjahr, der andere tritt im Sommer 2024 voraussichtlich nochmals zur Abschlussprüfung an. Die beste praktische Prüfung legte Fabrice Flück mit einer Note von 5,5 ab.

Neben dem erwähnten Repetenten haben im Sommer 2023 insgesamt 24 neue Lernende die Ausbildung zur/zum Ofenbauer/in EFZ in Angriff genommen – aufgeteilt wie folgt:

- 13 Lernende: 1. Lehrjahr deutschsprachig
- 3 Zusatzlernende: mit Einstieg ins 2. Lehrjahr deutschsprachig
- 6 Lernende: 1. Lehrjahr französischsprachig
- 2 Zusatzlernende: mit Einstieg ins 2. Lehrjahr französischsprachig

Seit Schulstart 2023/2024 gingen 5 Lehrabbrüche bei 2 verspäteten Eintritten ein.



| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Eintritte Grundausbildung | 22 | 26 | 25 | 19 | 22 | 25 | 28 | 29 | 26 | 16 | 15 | 18 | 17 | 16 | 20 | 16 | 24 |
| Abschluss EFZ Hafner/Ofenbauer | 23 | 30 | 22 | 19 | 22 | 20 | 22 | 19 | 23 | 19 | 19 | 27 | 14 | 12 | 18 | 10 | 13 |
| Gesamtschülerzahl | 80 | 69 | 69 | 64 | 66 | 68 | 68 | 72 | 66 | 56 | 51 | 44 | 44 | 44 | 44 | 43 | 48 |
| Anmeldung HFP | 0 | 9 | 0 | 0 | 0 | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschluss HFP Hafnermeister/Ofenbauer-Meister | 3 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 |

Kommissionen

Technische Kommission Ofen- und Cheminée-bau

Die Technische Kommission Ofen- und Cheminée-bau, unter dem Vorsitz von Erwin Wirz, erfuhr während dem Geschäftsjahr eine grosse personelle Veränderung. Als Ersatz für die infolge Amtszeitbeschränkung ausscheidenden Kommissionsmitglieder Albert Juon, Lausanne, und Christoph Roth, Rifferswil, wurden von der Verwaltung Raphael Hunziker, Hinwil, Christian Manser, Appenzell, und Oliver Staub, Bettlach, neu in die Kommission gewählt. Damit wurde die Kommission zahlenmässig aufgestockt, wobei der Sitz der Union Romande vakant bleibt. Während des Berichtsjahres traf sich die Technische Kommission Ofen- und Cheminée-bau zu drei Sitzungen. Folgende Geschäfte standen im Zentrum der Agenda:

- Vollzug der Brandschutzvorschriften
- Totalrevision der STP-Papiere, Teil B (Ofen- und Cheminée-bau)

Die totalrevidierten STP-Papiere, Teil B (Ofen- und Cheminée-bau) wurden im Mai 2023 der VKF zur Genehmigung zugestellt. Der Genehmigungsprozess war per Ende Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen.

Technische Kommission Abgasanlagen

Nach neunjähriger Tätigkeit als Mitglied der Verwaltung feusuisse und als Präsident der Technischen Kommission Abgasanlagen schied Thomas Fritschi infolge Amtszeitbeschränkung aus den feusuisse-Gremien aus. Die Mitgliederversammlung vom 13. April 2023 ernannte Thomas Fritschi in Berücksichtigung seiner Verdienste für Verband und Branche zum Ehrenmitglied. Als Präsident der Technischen Kommission Abgasanlagen amtet neu Philippe Noth, St. Maurice. Weiter nehmen neu Mike Hilty, St. Margrethen, und Rolf Zbinden, Wabern, in der Kommission Einsitz. In Form eines Beisitzes nimmt Patrik Vogel, Bern, von der VKF an den Sitzungen teil. Im Herbst 2023 erschienen die STP Teil A in ei-

ner Neuauflage. Das Dokument wurde an der Fachtagung 2023 vorgestellt. Die STP Teil A werden bei Bedarf künftig vorzu aktualisiert und entsprechende Updates ins Regelwerk integriert. Im Weiteren beriet und beschloss die TK Abgasanlagen im Rahmen ihrer drei Sitzungen ein zweites Kaminberechnungsprogramm über feusuisse anzubieten. Hierzu wurde das Programm «kesa-aladin» den Mitgliedern während einer Testphase in den Sprachen Deutsch, Französisch bis zum 31. März 2024 kostenlos zur Verfügung gestellt. Schliesslich füllten nachstehende Geschäfte die Traktandenliste der TK Abgasanlagen:

- Problematik Einlage Anfänger in Holzdecken
- Anpassung Merkblätter «Abgasanlagen beim Heizkesseleratz» und «Kaminbrand»
- Fragen aus der AG 12 WTA Überarbeitung Brandschutznorm
- Verbrennungsluftzufuhr bei Wohnraumfeuerungen über den Schachtholraum bei Abgasanlagen

Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-Lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren. Per Amtsantritt von Erich Hänni, Cham, als Verbandspräsident ging der Vorsitz der Fachgruppe Industrie an Lukas Bühler, Liestal, über. Neu nimmt Thomas Breu, Grangens, im Gremium Einsitz. Die Fachgruppe Industrie traf sich während des 2023 zu zwei Sitzungen. Nachstehende Themen bildeten nebst dem fachlichen Austausch die Schwerpunkte:

Fachtagung 2023: Produkteschau / Produktepräsentation

Die Fachtagung 2023 wurde mit einer Produkteschau/Produktepräsentation erweitert. Ziel

des neuen Formats der feusuisse-Fachtagung ist, eine grössere Anzahl Ofen- und Kaminbauer anzusprechen und damit beste Voraussetzungen für die Stärkung der Symbiose «Lieferant und Handwerk» zu schaffen. Rund 20 Lieferanten nutzten die Plattform. Aussteller wie Besucher bilanzierten die Produkteschau/Produktepräsentation positiv.

Marktstatistik

Die jährliche Erhebung einer Marktstatistik bei Mitgliedern und Nichtverbandsmitgliedern bleibt ein Ziel der Fachgruppe Industrie. Um eine breite Beteiligung der Branche zu erwirken, soll bei der Erhebung Vertraulichkeit gewährleistet werden (anonym, Erhebung über Treuhänder). Die statistische Auswertung soll den beteiligten Unternehmungen offengelegt werden.

feusuisse-Lieferantentagung

Am 19. September 2023 trafen sich Vertreter der feusuisse-Lieferantenmitglieder. Zentrales Thema nebst den Informationen zur allgemeinen Verbandstätigkeit bilden Referate zur politischen «Branchen-Grosswetterlage in der Schweiz» und insbesondere in Deutschland. Interessiert lauschten die Anwesenden den Ausführungen zu Politik und Wissenschaft, Stand der Technik Filtertechnik bei Wohnraumfeuerungen / Pelletkessel und zu Auswirkungen und Massnahmen als Branche.



19. September 2023: Lieferantentagung in «Nietzsches Bühne» im Restaurant Hotel Froburg

Ehrungen

Jubiläen Mitgliedschaft

- 20 Jahre** • Cäsar Spichtig GmbH, Sachseln OW
- 20 Jahre** • Röttele & Partner AG, Domat/Ems GR
- 20 Jahre** • Hübscher Ofenbau GmbH, Waltalingen ZH

- 30 Jahre** • Bischof Engelbert, Ennenda GL

- 40 Jahre** • Schneebeli AG Felsberg, Felsberg GR
- 40 Jahre** • Roth Ofenbau, Rifferswil ZH

- 50 Jahre** • Denzler Ofenbau & Plattenbeläge GmbH, Zürich ZH
- 50 Jahre** • Braun Schädler AG, Liestal BL

Ehrungen der Verstorbenen

Bruno Pernet, Steckborn



Bericht Revisionsstelle

B A R G E T Z I REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 19. Februar 2024

B A R G E T Z I Revisions AG



Kurt Bargetzi
leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte
RAB-Nr. 100367



Sandra Bargetzi

Beilagen

Jahresrechnung 2023 bestehend aus

- ◆ Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 3'421'892.63
- ◆ Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 18'496.66
- ◆ Anhang

Erfolgsrechnung 2023

| | 2023 CHF | % | 2022 CHF | % |
|---|---------------------|---------------|---------------------|---------------|
| Mitgliederbeiträge | 1'088'186.70 | | 870'089.30 | |
| Kantons- und Bundesbeiträge Berufsbildung | 412'341.00 | | 415'791.00 | |
| Erlöse Berufsbildung | 312'913.10 | | 337'191.79 | |
| Erlöse Fachzeitschrift | 66'875.20 | | 51'478.50 | |
| Erlöse Dienstleistungen, LRV-Bewertungen | 218'170.95 | | 172'392.70 | |
| Erlöse Fachtagung, Mitgliederversammlung | 75'708.15 | | 39'619.00 | |
| Erlöse Gastronomiebetrieb | 334'154.30 | | 0.00 | |
| Beiträge für Projekte | 110'763.85 | | 179'619.95 | |
| Sonstige Erlöse | 12'510.80 | | 55'558.51 | |
| Bruttoerlös | 2'631'624.05 | 99.58 | 2'121'740.75 | 98.65 |
| Verluste aus Forderungen | -4'521.90 | | -48'823.20 | |
| Veränderung Delkredere | 15'500.00 | | 77'800.00 | |
| <i>Erlösminderungen</i> | <i>10'978.10</i> | <i>0.42</i> | <i>28'976.80</i> | <i>1.35</i> |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 2'642'602.15 | 100.00 | 2'150'717.55 | 100.00 |
| Aufwand für Berufsbildung | -320'741.21 | | -341'897.04 | |
| Aufwand für Fachzeitschrift | -51'996.39 | | -53'459.59 | |
| Aufwand für bezogene Dienstleistungen | -41'880.29 | | -53'248.46 | |
| Aufwand für Fachtagung, Mitgliederversammlung | -115'412.19 | | -83'273.11 | |
| Aufwand für Gastronomiebetrieb | -123'014.73 | | 0.00 | |
| <i>Material- und Warenaufwand</i> | <i>-653'044.81</i> | <i>-24.71</i> | <i>-531'878.20</i> | <i>-24.73</i> |
| Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand | 1'989'557.34 | 75.29 | 1'618'839.35 | 75.27 |
| Personalaufwand | -1'281'452.10 | -48.49 | -879'450.80 | -40.89 |
| Bruttoergebnis nach Personalaufwand | 708'105.24 | 26.80 | 739'388.55 | 34.38 |
| Raumaufwand | -84'000.00 | | -63'850.00 | |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -44'823.92 | | -1'318.00 | |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | -1'729.00 | | -2'952.05 | |
| Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren | -16'552.10 | | -13'462.78 | |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -24'856.23 | | 0.00 | |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -356'040.19 | | -317'997.98 | |
| Projektaufwand | -92'876.18 | | -233'674.64 | |
| Werbeaufwand | -56'023.36 | | -27'835.92 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -15'199.16 | | -16'662.13 | |
| <i>Übriger betrieblicher Aufwand</i> | <i>-692'100.14</i> | <i>-26.19</i> | <i>-677'753.50</i> | <i>-31.51</i> |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 16'005.10 | 0.61 | 61'635.05 | 2.87 |
| Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens | -29'125.77 | -1.10 | -21'516.95 | -1.00 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -13'120.67 | -0.50 | 40'118.10 | 1.87 |
| Finanzaufwand | -2'264.97 | -0.09 | -1'172.86 | -0.05 |
| Finanzertrag | 17.65 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern | -15'367.99 | -0.58 | 38'945.24 | 1.81 |
| Mietaufwand | -14'401.50 | | -14'401.50 | |
| Gebäudeunterhalt | -36'957.69 | | -63'349.87 | |
| Hypothekarzinsen, Baurechtszinsen | -47'492.30 | | -48'392.30 | |
| Versicherungen, Abgaben und Gebühren | -5'041.60 | | -4'976.60 | |
| Energie- und Entsorgungsaufwand, Reinigung | -70'194.35 | | -61'245.75 | |
| Abschreibungen | -27'278.11 | | -68'029.00 | |
| <i>Liegenschaftsaufwand Froburg</i> | <i>-201'365.55</i> | <i>-7.62</i> | <i>-260'395.02</i> | <i>-12.11</i> |
| Liegenschaftsertrag | 237'297.05 | | 230'780.40 | |
| <i>Liegenschaftsertrag Froburg</i> | <i>237'297.05</i> | <i>8.98</i> | <i>230'780.40</i> | <i>10.73</i> |
| Liegenschaftserfolg Froburg | 35'931.50 | 1.36 | -29'614.62 | -1.38 |
| Jahresgewinn vor Steuern | 20'563.51 | 0.78 | 9'330.62 | 0.43 |
| Direkte Steuern | -2'066.85 | -0.08 | -2'118.35 | -0.10 |
| Jahresgewinn | 18'496.66 | 0.70 | 7'212.27 | 0.34 |

Bilanz 2023

| Aktiven | 31.12.23 CHF | % | 31.12.22 CHF | % |
|---|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 404'835.38 | 11.83 | 635'221.80 | 18.16 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| Gegenüber Dritten | 253'375.85 | 7.40 | 104'454.90 | 2.99 |
| Delkretere | -10'600.00 | -0.31 | -16'100.00 | -0.46 |
| <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i> | <i>242'775.85</i> | <i>7.09</i> | <i>88'354.90</i> | <i>2.53</i> |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| <i>Übrige kurzfristige Forderungen</i> | <i>0.00</i> | <i>0.00</i> | <i>0.00</i> | <i>0.00</i> |
| Vorräte | 24'000.00 | 0.70 | 19'200.00 | 0.55 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 434'216.50 | 12.69 | 411'452.30 | 11.77 |
| Umlaufvermögen | 1'105'827.73 | 32.32 | 1'154'229.00 | 33.00 |
| Finanzanlagen | 2'090.00 | 0.06 | 2'300.00 | 0.07 |
| Langfristige Forderungen | 156'073.90 | 4.56 | 166'073.90 | 4.75 |
| Wertberichtigung langfristige Forderungen | -156'000.00 | -4.56 | -166'000.00 | -4.75 |
| Mobile Sachanlagen | 86'000.00 | 2.51 | 81'800.00 | 2.34 |
| Immobilien Sachanlagen | 2'222'200.00 | 64.94 | 2'249'400.00 | 64.32 |
| Immaterielle Werte | 5'701.00 | 0.17 | 9'401.00 | 0.27 |
| Anlagevermögen | 2'316'064.90 | 67.68 | 2'342'974.90 | 67.00 |
| Total Aktiven | 3'421'892.63 | 100.00 | 3'497'203.90 | 100.00 |

| Passiven | 31.12.23 CHF | % | 31.12.22 CHF | % |
|--|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 112'955.89 | 3.30 | 198'733.87 | 5.68 |
| Hypotheken (verzinst) | 80'000.00 | 2.34 | 80'000.00 | 2.29 |
| Darlehen Bürgermeinde Olten (unverzinst) | 6'750.00 | 0.20 | 6'750.00 | 0.19 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 56'043.15 | 1.64 | 37'584.50 | 1.07 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 348'251.10 | 10.18 | 347'989.70 | 9.95 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 604'000.14 | 17.65 | 671'058.07 | 19.19 |
| Hypotheken (verzinst) | 1'019'000.00 | 29.78 | 1'039'000.00 | 29.71 |
| Darlehen Bürgermeinde Olten (unverzinst) | 40'500.00 | 1.18 | 47'250.00 | 1.35 |
| Rückstellungen | 1'132'971.66 | 33.11 | 1'132'971.66 | 32.40 |
| Langfristiges Fremdkapital | 2'192'471.66 | 64.07 | 2'219'221.66 | 63.66 |
| Fremdkapital | 2'796'471.80 | 81.72 | 2'890'279.73 | 82.65 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 73'367.72 | 2.14 | 73'367.72 | 2.10 |
| Vortrag 1.1. | 533'556.45 | 15.59 | 526'344.18 | 15.05 |
| Jahresgewinn | 18'496.66 | 0.54 | 7'212.27 | 0.21 |
| <i>Bilanzgewinn</i> | <i>552'053.11</i> | <i>16.13</i> | <i>533'556.45</i> | <i>15.26</i> |
| Eigenkapital | 625'420.83 | 18.28 | 606'924.17 | 17.35 |
| Total Passiven | 3'421'892.63 | 100.00 | 3'497'203.90 | 100.00 |

Anhang

| | 31.12.23 CHF | 31.12.22 CHF |
|--|--|---|
| <p>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind</p> <p>Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.</p> | | |
| <p>2. Nettoauflösung stiller Reserven</p> <p>Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven</p> | 0.00 | 2'886.00 |
| <p>3. Anzahl Mitarbeiter: Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</p> <p>Bis zehn Vollzeitstellen</p> <p>> 10 bis 50 Vollzeitstellen</p> <p>> 50 bis 250 Vollzeitstellen</p> <p>> 250 Vollzeitstellen</p> | zutreffend | zutreffend |
| <p>4. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen</p> <p>Fester Mietvertrag Internat, Trimbach, bis 30.6.2068</p> <p>Baurechtsvertrag GB 745, Trimbach, bis 30.6.2068</p> <p>Mietvertrag Hotel Restaurant Froburg, bis 31.12.2028</p> <p>Mietvertrag Maurerlehrhallen Sursee, bis 31.7.2025</p> <p>Mietvertrag Kopiergerät RICOH Color IM C4500, bis 10.8.2027</p> <p>Leasingvertrag Gastroeinrichtungen, bis 30.4.2027</p> <p>Mietvertrag Kaffeemaschine Franke A600, bis 30.4.2027</p> | 1'272'166.00 1'271'009.00 177'000.00 47'500.00 10'344.00 38'512.00 11'804.00 | 1'300'754.00 1'299'571.00 204'000.00 77'500.00 12'210.00 – – |
| <p>5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</p> <p>Liegenschaften (Buchwert)</p> <p>Grundpfandrechte – total nominell</p> <p>– hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten</p> <p>– wovon im Eigenbesitz</p> <p>– Grundpfandverschreibung Bürgergemeinde Olten</p> <p>– Grundpfandverschreibung Staat Solothurn</p> | 2'222'200.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00 | 2'249'400.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00 |
| <p>6. Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen</p> <p>Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen</p> | 19'432.90 | 0.00 |
| <p>7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</p> <p>Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.</p> | | |

Verbandsadressen, Behörden, Funktionäre

Aktualisiert anlässlich der Wahlgeschäfte Sitzung der Verwaltung 1.2024 vom 5. März 2024

Verwaltung

| | | | |
|-----------------|------------------|---------------|-----------------------------|
| Hänni Erich | 6330 Cham | Präsident | erich.haenni@attika.ch |
| Noth Philippe | 1890 St. Maurice | | noth@chemitube.ch |
| Zurbuchen Marco | 3800 Unterseen | Vizepräsident | info@zurbuchen-unterseen.ch |

Technik

Technische Kommissionen

Die technischen Kommissionen (TK) äussern sich im Rahmen von Vernehmlassungen zu technischen Normen und Richtlinien, wie z. B. SIA-Normen oder Brandschutzvorschriften. Sie initiieren und begleiten technische Projekte von feusuisse. Zudem legen diese Kommissionen die Schwerpunktthemen der jährlichen Fachtagung fest. Erkenntnisse, Trends und wichtige Informationen aus den TK werden über «das fachmagazin» oder via exklusiven Mitgliederversand an die feusuisse-Mitglieder weitergegeben.

Technische Kommission Abgasanlagen

| | | | |
|------------------|---------------------|-----------|------------------------------|
| Noth Philippe | 1890 St-Maurice | Präsident | noth@chemitube.ch |
| Hilty Mike | 9430 St. Margrethen | | mike.hilty@schwalmag.com |
| Hofmann Reinhard | 8153 Rümlang | | reini.hofmann@rutz-gruppe.ch |
| Poletti Felix | 8600 Dübendorf | | poletti@po-ja.ch |
| Vogel Patrik | 3001 Bern | | patrik.vogel@vkg.ch |
| Zbinden Rolf | 3084 Wabern | | r.zbinden@zubesch.ch |
| Kasper Arthur | 4634 Wisen | feusuisse | a.kasper@feusuisse.ch |

Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau

| | | | |
|------------------------------|--------------------|-----------|---------------------------------|
| Wirz Erwin | 8640 Rapperswil SG | Präsident | e.wirz@wellflam.ch |
| Andermatt Urs | 6340 Baar | | urs@frowin-andermatt.ch |
| Kündig Joel | 8340 Hinwil | | joel.kuendig@ruegg-cheminee.com |
| Manser Christian | 9050 Appenzell | | ch.manser@diemansers.ch |
| Staub Oliver | 2544 Bettlach | | staub@systemfeuer.ch |
| 1 Sitz Union Romande: vakant | | | |
| Kasper Arthur | 4634 Wisen | feusuisse | a.kasper@feusuisse.ch |

Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-Lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren.

| | | | |
|-----------------|----------------|-----------|------------------------------------|
| Bühler Lukas | 4416 Bubendorf | Präsident | l.buehler@tiba.ch |
| Baumann Manuela | 8424 Embrach | | m.baumann@ganz-baukeramik.ch |
| Breu Thomas | 3977 Granges | | t.breu@poujoulat.ch |
| Hänni Erich | 6330 Cham | | erich.haenni@attika.ch |
| Landolt Richard | 8340 Hinwil | | richard.landolt@ruegg-cheminee.com |
| Tschirky Jürg | 8235 Lohn | | juerg.tschirky@tl-tech.ch |

Gutachter

Gutachter Abgasanlagenbau

Poletti Felix 8600 Dübendorf poletti@po-ja.ch

Gutachter Ofen- und Cheminéebauer

Heusser Michael 8406 Winterthur mh@feuerundkeramik.ch
 Manser Christian 9050 Appenzell ch.manser@diemansers.ch
 Odermatt Markus 4512 Bellach mark.odermatt@bluewin.ch
 Pernet Roger 8266 Steckborn roger@pernet.ch
 Kasper Arthur 4634 Wisen a.kasper@feusuisse.ch

Gutachter Plattenleger

Dillier Benno 6061 Sarnen bd@dilliersarnen.ch
 Heynen Mario 3930 Visp mario@heyneag.ch
 Stadler Hanspeter 3550 Langnau i.E. hp.stadler@zapp.ch

Berufsbildung / Kommissionen

Fachlehrer Fachschule feusuisse

*Bleuer Warren 2740 Moutier warren.bleuer@gmail.com
 *Good Grégoire 1008 Prilly gregoire_good@hotmail.com
 *Ingold Charles 4703 Kestenholz ingold-ofenbau@bluewin.ch
 *Juon Albert 1004 Lausanne albi4@bluewin.ch
 *Nyffenegger Marc 3465 Dürrenroth info@nyffenegger-ofenbau.ch
 *Porret Colin 2023 Gorgier colin.p@bluewin.ch
 *Savoldelli Fernando 7441 Parsonz moelby@tipic.ch
 *Schäli Christian 5032 Rohr christian.schaeli@gmx.ch
 Kasper Arthur 4634 Wisen feusuisse a.kasper@feusuisse.ch
 *bis 30. Juni 2024

B & Q-Kommission Ofenbauer EFZ

Die B & Q-Kommission wacht über die Entwicklung und die Qualität in der beruflichen Grundbildung der Ofenbauer/innen. Vertreter des Bundes, der Kantone, der Unternehmungen, der Arbeitnehmerschaft und der Fachlehrer von feusuisse stellen in dieser Kommission sicher, dass die Grundausbildung aktuell, bedürfnis- und zukunftsorientiert ist.

| | | | |
|------------------------------|-----------------|-----------|-----------------------------|
| Zurbuchen Marco | | Präsident | info@zurbuchen-unterseen.ch |
| Ingold Charles | 4703 Kestenholz | | ingold-ofenbau@bluewin.ch |
| Fathi Yael | 3003 Bern | SBFI | yael.fathi@sbfi.admin.ch |
| Perrinjaquet Lucien | 9056 Gais | | L_perrinjaquet@hotmail.com |
| Seiler Patrick | 4502 Solothurn | Kanton SO | Patrick.Seiler@dbk.so.ch |
| 1 Sitz Union Romande: vakant | | | |
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | feusuisse | c.farrer@feusuisse.ch |
| Piller Mike | 4634 Wisen | feusuisse | m.piller@feusuisse.ch |

IKF – Kommission Ofenbauer EFZ

Gemäss Leistungsvereinbarung über die IKF setzt feusuisse einen Schulrat ein, welcher unter anderem beratend in der strategischen Ausrichtung der Ausbildung wirkt. Weiter berät er die Schulleitung bei der Behandlung von Disziplinarfällen sowie bei anderen Problemen. Er fördert und unterstützt den Kontakt zwischen den Kursorten und ihrem Umfeld.

| | | | |
|------------------------------|-----------------|-----------|-----------------------------|
| Zurbuchen Marco | 3800 Unterseen | Präsident | info@zurbuchen-unterseen.ch |
| Ingold Charles | 4703 Kestenholz | | ingold-ofenbau@bluewin.ch |
| Perrinjaquet Lucien | 9056 Gais | | L_perrinjaquet@hotmail.com |
| Zimmerli Rudolf | 4502 Solothurn | Kanton SO | rudolf.zimmerli@dbk.sd.ch |
| 1 Sitz Union Romande: vakant | | | |
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | feusuisse | c.farrer@feusuisse.ch |
| Piller Mike | 4634 Wisen | feusuisse | m.piller@feusuisse.ch |

ÜK – Kommission Ofenbauer EFZ

Die Aufsichts- und Kurskommission für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) überwacht die Organisation und Durchführung der ÜK. Ein Vertreter dieser Kommission hat auch Einsitz in der B & Q-Kommission. So ist die Verbindung der drei Lernorte (Betrieb, Fachunterricht und ÜK) sichergestellt.

| | | | |
|------------------------------|-----------------|-----------|---------------------------|
| Ingold Charles | 4703 Kestenholz | Präsident | ingold-ofenbau@bluewin.ch |
| Staub Oliver | 2544 Bettlach | | staub@systemfeuer.ch |
| 1 Sitz Union Romande: vakant | | | |
| Wiederkehr Thomas | 6002 Luzern | Kanton LU | thomas.wiederkehr2@lu.ch |
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | feusuisse | c.farrer@feusuisse.ch |
| Piller Mike | 4634 Wisen | feusuisse | m.piller@feusuisse.ch |

QV-Kommission

Die QV-Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit dem SDBB für das Erarbeiten und das Bereitstellen einheitlicher Prüfungsaufgaben für das Qualifikationsverfahren und ist für den Inhalt der Prüfungen verantwortlich.

| | | | |
|----------------|-----------------|-----------|-------------------------------|
| Ingold Charles | 4703 Kestenholz | Präsident | ingold-ofenbau@bluewin.ch |
| Fink Martin | 8222 Beringen | | fink@fink-weber.ch |
| Gisler Stefan | 8820 Wädenswil | | contact@gisler-ofenbau.ch |
| Moser Isabelle | 3001 Bern | SDBB | isabelle.moser@sdbb.ch |
| Meier Stephan | 8180 Bülach | | meier@meier-plattenbelaege.ch |
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | feusuisse | c.farrer@feusuisse.ch |
| Piller Mike | 4634 Wisen | feusuisse | m.piller@feusuisse.ch |

Experten und Zusatzexperten Qualifikationsverfahren Ofenbauer

| | | | |
|----------------------|----------------------|-----------|--------------------------------|
| Andermatt Frowin | 6340 Baar | | info@frowin-andermatt.ch |
| Andermatt Urs | 6340 Baar | | urs@frowin-andermatt.ch |
| Apotheloz Sébastien | 1213 Onex | | info@apotheloz.ch |
| Denzler Adrian | 8049 Zürich | | adidenzler@bluewin.ch |
| Duschletta Daniel | 8280 Kreuzlingen | | info@ofenbau-plattenbelaege.ch |
| Fleury Noah | 2740 Moutier | | noah.fleury@icloud.com |
| Fink Martin | 8267 Berlingen | | fink@fink-weber.ch |
| Frick Martin | 9466 Sennwald | | info@ofenbaufrick.ch |
| Giger Uve | 7188 Sedrun | | info@giger-sa.ch |
| Gisler Stefan | 8833 Samstagern | | contact@gisler-ofenbau.ch |
| Good Gregoire | 1008 Prilly | | gregoire_good@hotmail.com |
| Huber Marc | 3084 Wabern | | m.huber <m.huber@perler.ch> |
| Ingold Charles | 4703 Kestenholz | | ingold-ofenbau@bluewin.ch |
| Marchon Eric | 1023 Crissier | | info@cheminee-marchon.ch |
| Meier Stephan | 8180 Bülach | | meier@meier-plattenbelaege.ch |
| Oswald Martin | 3604 Thun | | oswald_ofenbau@bluewin.ch |
| Pernet Roger | 8266 Steckborn | | info@pernet.ch |
| Reichenbach Rodolphe | 3783 Grund b. Gstaad | | drag@holzofenau.ch |
| Stieger Roger | 9450 Altstätten | | info@stiegerofenbau.ch |
| Ulrich Silvan | 8825 Hütten | | silvan.ulrich@bluewin.ch |
| Wirz Erwin | 8640 Rapperswil | | e.wirz@wellflamm.ch |
| Zurbuchen Marco | 3800 Unterseen | | info@zurbuchen-unterseen.ch |
| Zurflüh Simon | 3427 Utzensdorf | | simon@zurflueh.ch |
| Künzli Amira | 4634 Wisen | feusuisse | a.kuenzli@feusuisse.ch |

Kommission für Qualitätssicherung HFP Ofenbauer-Meister/innen

HFP steht für höhere Fachprüfung, umgangssprachlich Meisterprüfung. Die QS-Kommission HFP überwacht die Organisation und die Durchführung der Vorbereitungskurse für die HFP. Die QS-Kommission ist nicht nur für die Kurse, sondern auch für die Prüfung (Meisterprüfung) zuständig.

| | | | |
|-----------------|----------------|-----------|-----------------------------|
| Zurbuchen Marco | 3800 Unterseen | Präsident | info@zurbuchen-unterseen.ch |
| Giger Uve | 7188 Sedrun | | info@giger-sa.ch |
| Jud Dominic | 9100 Herisau | | dominic.jud@naturhuus.ch |
| Pernet Roger | 8266 Steckborn | | roger@pernet.ch |
| Zurflüh Simon | 3423 Ersigen | | simon@zurflueh.ch |
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | feusuisse | c.farrer@feusuisse.ch |
| Piller Mike | 4634 Wisen | feusuisse | m.piller@feusuisse.ch |

Experten Höhere Fachprüfung Ofenbauer-Meister/innen

| | | | |
|----------------------|-------------------|-----------|-------------------------------------|
| Andermatt Frowin | 6340 Baar | | info@frowin-andermatt.ch |
| Andermatt Urs | 6340 Baar | | info@frowin-andermatt.ch |
| Baumann Manuela | 8424 Embrach | | m.baumann@ganz-baukeramik.ch |
| Denzler Adrian | 8049 Zürich | | adidenzler@bluewin.ch |
| Geyer Cornel | 9053 Teufen | | mail@geyer-ofenbau.ch |
| Giger Uve | 7188 Sedrun | | info@giger-sa.ch |
| Good Patrick | 1008 Prilly | | patrick@goodcheminees.ch |
| Heusser Michael | 8406 Winterthur | | mh@feuerundkeramik.ch |
| Hoffman Philipp | 4418 Reigoldswil | | mail@hoffmann-ofenbau.ch |
| Manser Christian | 9050 Appenzell | | ch.manser@diemansers.ch |
| Pernet Roger | 8266 Steckborn | | roger@pernet.ch |
| Porret Colin | 2023 Gorgier | | colin.p@bluewin.ch |
| Reichenbach Rodolphe | 3780 Gstaad | | drag@holzofenbau.ch |
| Schäli Christian | 5032 Rohr | | christian.schaeli@gmx.ch |
| Spiess Martin | 5018 Erlinsbach | | info@weberofenbau.ch |
| Thöni Sandro | 7220 Schiers | | info@tt-ofen.ch |
| Von Wyl Marco | 6055 Alpnach Dorf | | vonwyl@energieundholz.ch |
| Waldmann Simon | 3771 Blankenburg | | info@ofenbau-trachsel.ch |
| Zimmermann Dario | 8200 Schaffhausen | | dario.zimmermann@allesumdasfeuer.ch |
| Kasper Arthur | 4634 Wisen | feusuisse | a.kasper@feusuisse.ch |
| Rüegg Peter | 4634 Wisen | feusuisse | p.ruegg@feusuisse.ch |

feusuisse-Vertreter in diversen Gremien

Pensionskasse SMGV / feusuisse

| | | |
|---------------|------------|-----------------------|
| Farrér Corsin | 4634 Wisen | c.farrer@feusuisse.ch |
|---------------|------------|-----------------------|

Regionalverantwortliche gemäss Art. 20 Statuten feusuisse

Mit der anlässlich der DV vom 28. Juni 2019 verabschiedeten Revision der Verbandsstatuten wurde der Verwaltung die Kompetenz für die Wahl der Regionalverantwortlichen übertragen. An den Frühjahrssektionsversammlungen 2019 habe die sich auflösenden Sektionen die untenstehenden Regionalverantwortlichen zur Wahl durch die Verwaltung nominiert.

| | | | |
|--------------------------------|-------------------|------------------------|------------------------------------|
| Region Aare: | Schäli Christian | 5032 Rohr | christian.schaeli@gmx.ch |
| Region BE / FR / OW: | Waldmann Simon | 3771 Blankenburg | info@ofenbau-trachsel.ch |
| Region GR / LI: | Frick Martin | 9466 Sennwald | info@ofenbaufrick.ch |
| Region Nordostschweiz: | von Gunten Marcel | 8460 Marthalen | marcel.vongunten@bluewin.ch |
| Region Nordwestschweiz: | Kohler Christoph | 4206 Seewen | info@feuer-design.ch |
| Region Zentralschweiz: | Andermatt Urs | 6340 Baar | info@frowin-andermatt.ch |
| Region Zürichsee: | Egger Patrick | 8604 Hegnau-Volketswil | pe@baugroup.ch |
| Sektion Ostschweiz: | Jud Dominic | 9100 Herisau | Präsident dominic.jud@naturhuus.ch |
| Union Romande: | Good Patrick | 1008 Prilly | Präsident patrick@goodcheminees.ch |

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Frobургstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 Fax 062 205 90 89
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@adi-ag.ch

GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG
 4800 Zofingen
 062 745 93 93
 www.ztmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLASS / WEITERBILDUNG

Verband

Regionalversammlung Zentralschweiz
 Informationsveranstaltung neue BiVo 2024
 Redaktionssitzung
 Sitzung der TK Ofen- und Cheminéebau
 Assemblée Générale Union Romande
 B&Q-Kommissionssitzung
 IKF-Kommissionssitzung
 ÜK-Kommissionssitzung
 KOPAS-Grundkurs BL68
 ERFA-Kurs BL68
 Qualifikationsverfahren Berufskunde
 Sitzung der Verwaltung 2.24
 Qualifikationsverfahren allgemeinbildender Unterricht
 Lehrersitzung
 Redaktionssitzung
 Sitzung der Fachgruppe Industrie
 Lieferantentagung
 Höhere Fachprüfung Ofenbauer-Meister/in
 Sitzung der Verwaltung 3.24
 Start Fachfrau/-mann Ofenbau
 Redaktionssitzung
 Sitzung der Verwaltung 4.24

ORT

Ort

Froburg/Video
 Froburg
 Hinwil
 Sursee
 online
 online
 online
 Froburg
 Froburg
 Oberkirch
 Froburg
 Froburg
 Olten
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg

DATUM

Datum

21.03.24
 22.03.24
 26.03.24
 09.04.24
 23.04.24
 18.04.24
 18.04.24
 18.04.24
 13.05.24
 14.05.24
 27.05.24
 28.05.24
 07.06.24
 28.06.24
 08.08.24
 05.09.24
 05.09.24
 16.09.24
 25.09.24
 10.10.24
 17.10.24
 04.12.24

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.



fachmagazin Nr. 2 2024

Anzeigeschluss
 Freitag, 3. Mai 2024

Erscheint am
 Dienstag, 4. Juni 2024

Inserentenverzeichnis

| | | | |
|--------------------------------------|-------|---------------------------------------|-------|
| ASKO Handels AG, Widnau | S. 02 | Markus von Arb GmbH, Neuendorf | S. 20 |
| Basten Air-Systeme AG, Unterseen | S. 12 | Ohnsorg Söhne AG, Steinhausen | S. 02 |
| Bertrams sabu AG, Busswil b. Lyss BE | S. 12 | PCI Bauprodukte AG, Zürich | S. 51 |
| Ganz Baukeramik AG, Embrach | S. 08 | Poujoulat Switzerland SA, Granges | S. 20 |
| hama keramikdesign GmbH, Arbon | S. 28 | Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn | S. 28 |
| Hans Greub AG, Lotzwil | S. 12 | Stafferi AG, Münchwilen | S. 20 |
| Helsana Gruppe AG, Worblaufen | S. 51 | SUVA | S. 24 |
| Jeremias Abgastechnik | S. 30 | TIBA AG, Liestal | S. 28 |
| Lohner Ziegelei AG, Lohn | S. 02 | TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen | S. 12 |
| Lohner Ziegelei AG, Lohn | S. 52 | | |

Finanzielle Sicherheit bei Krankheit

Attraktive Prämien und faire
Konditionen für Sie als Verbands-
mitglied. Gleichzeitig reduzieren
Sie Ihre finanziellen Risiken bei
Krankheit.

Wir sind für Sie da.

Martina Dumoulin
058 340 34 08
martina.dumoulin@helsana.ch

Helsana-Gruppe
Unternehmensgeschäft
Region Mittelland
Worblaufenstrasse 200
3048 Worblaufen



Zur Helsana-Gruppe gehören Helsana Versicherungen AG,
Helsana Zusatzversicherungen AG und Helsana Unfall AG.

Helsana
Engagiert für das Leben.

PCI[®]
Für Bau-Profis
A SIKA BRAND

FLIESEN SICHER SANIEREN

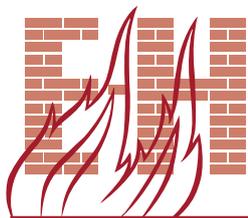
**PCI IST TRUMPF
BESTE KARTEN FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG**

- Barrierefreie Badsanierung von A bis Z
- Nachträgliche Sanierung mit Fussbodenheizsystemen
- Balkon und Terrasse dauerhaft schön saniert



Scan für mehr Infos

www.pci.ch



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

Clevere Produkte für den Ofenbau!

BRULA[®]

Grundofen + Speichertechnik • Zugsysteme • Kleinspeicheröfen • Hüllenprodukte
Sonderbauteile • Verarbeitungsmaterial • Zubehör für den Ofenbau

BRULA GIBT ES BEI DER LOHNER ZIEGELEI

**15a-
Feuerräume –
leicht
gemacht!**

NEU!

Hoch und schlank, breit und flach oder über Eck – die neuen BRULA Grundofentüren kennen beim Feuerstätten-Design kaum Grenzen.



Die neuen 15a-Grundofentüren von BRULA!

Mit diesen neuen Grundofentüren komplettieren wir unser Angebot an innovativer Feuerungstechnik für Speicheröfen – perfekt abgestimmt auf die geltenden Anforderungen – speziell entwickelt für das professionelle Hafner-Handwerk.

- ✓ 4 neue Modelle
- ✓ Erfüllt die 15a-Norm
- ✓ In bester BRULA-Qualität
- ✓ Speziell für Speicheröfen
- ✓ Entwickelt nach den Wünschen und Vorgaben des Hafner-Handwerks

Lohner Ziegelei AG | Vorderdorf 23 | CH - 8235 Lohn / SH
Tel.: 0041 (0) 52 649 33 18 | Fax: 0041 (0) 52 649 31 68
Mail: feuerfest@lohnerziegelei.ch | www.lohnerziegelei.ch